



FREIWILLIGE **FEUERWEHR** BRAUNAU AM INN

Unsere Freizeit für Ihre Sicherheit - www.ffbraunau.at



78 Aktivmitglieder
411 Einsätze
3193 Stunden
3648 Kilometer
57 Personen und
6 Tiere gerettet



Jahresbericht
2025

Inhalt

Bericht des Kommandanten	3
Totengedenken	6
Mannschaft	7
Leistungsabzeichen, Ehrungen	10
Lehrgänge	12
Stundenaufwand	13
Einsatzgeschehen	14
Brandesätze	15
Technische Einsätze	17
Ausbildung	20
Atemschutz	27
Gerätewesen	30
Kraftfahrwesen	33
Chemikalien Schutzanzüge	35
Kassenbericht	38
Jugend	39
EVN	44
Höhenretter	49
Wasserdienst	54
KHD-Stützpunkt	56
Presse und Öffentlichkeitsarbeit	58
Kameradschaft	60
Vorschau	63

Impressum

Herausgeber

Freiwillige Feuerwehr Braunau am Inn

Für den Inhalt verantwortlich

ABI Litzlbauer Klaus, Kommandant

Layout, Zusammenstellung

Bl d. F. Dominik Wilhelm, Schriftführer

Texte

Klaus Litzlbauer, Dominik Wilhelm,
Gerald Mayer, Leon Briedl,
Sven Glück, Gudrun Hofer, Gabriele Schmid,
Alexander Steinhögl, Dominik Dorfner,
Joachim Kweton, Markus Streif,
Alexander Kogler

Fotos

FF Braunau am Inn

Kontakt

Freiwillige Feuerwehr Braunau am Inn
Laaber Holzweg 46, 5280 Braunau
Tel.: 07722/62272
office@ffbraunau.at
www.ffbraunau.at

Auflage: 250 Stück
Gesamtherstellung
creativwerbung
Industriezeile 15
A-5280 Braunau am Inn



Klaus Litzlbauer, ABI
Kommandant

Bericht des Kommandanten



Liebe Leserinnen und Leser des Jahresberichtes, geschätzte Freunde und Gönner der Feuerwehr Braunau, liebe Feuerwehrkameradinnen und Feuerwehrkameraden!

In diesem Bericht haben wir zusammengefasst, was meine Kameradinnen, meine Kameraden und ich in den vergangenen 365 Tagen für die Bevölkerung geleistet haben.

Das Jahr 2025 war erneut von gewaltigen Herausforderungen, aber ebenso von unzähligen bereichernden Momenten geprägt. Neben schwierigen Entscheidungen und manch Niederlagen, die genauso dazu gehören, durften wir viele großartige kameradschaftliche Ereignisse erleben, welche wieder Motivation spenden und unseren Zusammenhalt stärken. Vor allem möchte ich hervorheben, dass all diese Arbeit und das System „Feuerwehr Braunau“ nur funktioniert, weil hinter mir hervorragend ausgebildete Führungskräfte, eine überaus engagierte Mannschaft und eine vorbildliche Jugendgruppe stehen, auf die man wirklich stolz sein kann – und das bin ich auch!!!

Einen besonders schweren Verlust mussten wir durch den plötzlichen Tod unseres Kameraden

Markus Kargl hinnehmen. Es schmerzt zutiefst, einen Kameraden zu verlieren – umso mehr noch, wenn es jemand (einer) aus den aktiven Reihen ist. Ein tröstliches Gefühl ist es dann allerdings, wenn man mit über 50 Mitgliedern an der Trauerfeier teilnehmen und diesen letzten Weg begleiten darf – dies zeugt von der tiefen Verbundenheit innerhalb unserer Organisation.

Die Einsatzzahlen sind erneut etwas gestiegen, wobei auch einige besonders anspruchsvolle Situationen zu meistern waren. Mit Sicherheit wird uns der Brand in einem mehrstöckigen Gebäude nahe des Braunauer Naherholungsgebietes in Erinnerung bleiben, bei welchem unter teils dramatischen Bedingungen mehrere Menschenrettungen durchgeführt werden mussten.

Auch im Bereich der Ausbildung wurde wieder viel Zeit investiert, um für Einsätze aller Art bestens gerüstet zu sein – denn meist wird die Feuerwehr doch genau dann alarmiert, wenn sonst niemand mehr weiter weiß.

Einmal mehr möchte ich dieses Jahr einen ganz besonderen Dank an die Verantwortlichen der Braunauer Unternehmen aussprechen. Trotz wirtschaftlich enorm herausfordernder Zeiten in fast allen Bereichen, zeigen viele Betriebe große

Bereitschaft uns zu unterstützen – dies ist keineswegs selbstverständlich und aus meiner Sicht etwas Besonderes. Unter anderem durch diese Unterstützungen wird es uns auch in Zukunft möglich sein, professionelle, ehrenamtliche Arbeit für die Allgemeinheit zu leisten.

Mit dem Jahr 2026 tritt unsere Stadtgemeinde in eine kritische Phase im Bereich der Finanzierung ein, was unweigerlich auch Auswirkungen auf das Feuerwehrsysteem haben wird – wenngleich die Sicherheit der Bevölkerung darunter nicht leiden wird. Die Stadt Braunau wird eine sog. Härtausgleichsgemeinde. Bereits jetzt stehe ich in engem Austausch mit den zuständigen Stellen unserer Gemeinde, um die Planungen für die nächste Zeit bestmöglich aufzustellen und die Vorgaben des Landes OÖ einzuhalten.

Für die Gespräche auf Augenhöhe und auch für die kooperative Zusammenarbeit möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken. Es ist mir wichtig zu betonen, dass wir auch bisher immer äußerst verantwortungsvoll budgetiert und nur dort investiert haben, wo die Notwendigkeit

eindeutig gegeben war. Gemeinsam werden wir auch diese Herausforderung bewältigen. Allerdings braucht es aus meiner Sicht ein generelles Umdenken in der kommunalen Finanzierung. Die Aufgaben einer Gemeinde sind breitgestreut, umfangreich, komplex und vor allem unverzichtbar, daher muss entsprechend finanzielle Handlungsfähigkeit gewährleistet sein, ohne zusätzliche bürokratische Hürden. Hier wird es wohl ein Umdenken auf Landes- als auch auf Bundesebene brauchen.

Neben dem Rückblick bietet ein Jahresbericht auch Raum für Ausblick. Drei wesentliche Themen stehen hierbei besonders im Fokus

160 Jahr Jubiläum der Feuerwehr Braunau

– hier wird es eine interne Feier geben, auf welche ich mich schon sehr freue.

Auslieferung des Stützpunktfahrzeuges

WLF-K 2 – noch im 1. Quartal soll das Fahrzeug an uns übergeben werden, nur einige wenige Stützpunkte in OÖ werden mit einem Fahrzeug dieser Klasse ausgestattet sein. Man kann und





darf sagen, dass damit eine völlig neue Ära bei unserer Feuerwehr eingeläutet wird.

Wasserwehrlandesbewerb 2027 in Braunau – dazu laufen die Vorbereitungen bereits an, aktuell stehen wir in Verhandlungen mit den Grundstückseigentümern und erarbeiten den Ablauf. Ziel ist eine einzigartige Veranstaltung, bei der sich Braunau als wunderschöne, lebenswerte Stadt präsentieren kann.



Abschließend darf ich DANKE sagen ...

Danke an unsere Nachbarfeuerwehren sowie die befreundeten Einsatzorganisationen für das freundschaftliche Miteinander.

Danke an unsere Firmen und Betriebe, welche unsere Mitglieder für den Feuerwehrdienst freistellen.

Danke an die Stadtgemeinde mit allen MitarbeiterInnen und den politischen Verantwortungsträgern für die kooperative, konstruktive Zusammenarbeit.

Zuletzt, gedanklich jedoch an erster Stelle, möchte ich meinen Kameradinnen und Kameraden aller Bereiche und in den verschiedensten Funktionen für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und die außerordentlichen Leistungen recht herzlich danken. Es ist keineswegs als selbstverständlich anzusehen, wenn man neben Familie und Beruf auch dafür sorgt, dass das Feuerwehrwesen in unserer Stadt funktioniert. Nur durch euch können wir alle Herausforderungen meistern.

Mit unseren Leitsprüchen
möchte ich schließen

**Jugendfeuerwehr Braunau
122 % Zukunft**

**Hilfe braucht Menschen
Menschen brauchen Hilfe
HILF MIT!!!**



In Trauer
und Ehrfurcht
gedenken
wir unserer
verstorbenen
Kameraden.

*Wir wollen ihnen für
ihre stets erbrachte
Kameradschaft, die hohe
Einsatzbereitschaft und
ihr Engagement danken
und behalten ihr Andenken
in unserer Mitte.*

*Den Hinterbliebenen
sprechen wir unser tiefes
Mitgefühl und unsere
Trauer aus.*



Dominik Wilhelm, *Bl d. F.*

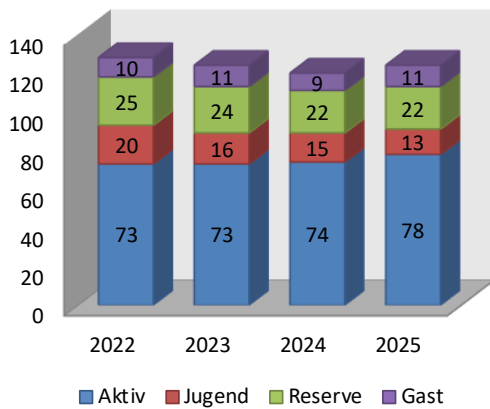


Bericht des Schriftführers

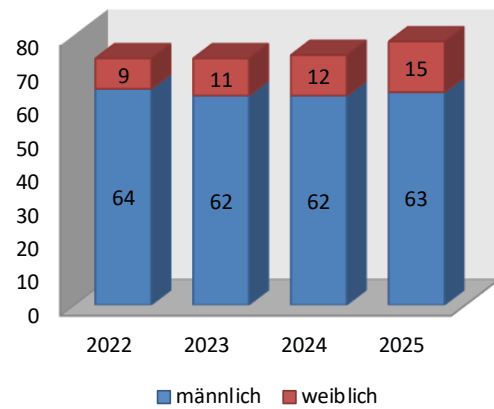
Mannschaft

Mit 31.12.2025 war der Mitgliederstand der Feuerwehr der Stadt Braunau bei 100 Voll-Mitgliedern, 13 Mitglieder der Jugendgruppe und 11 Gast-Mitgliedern, der sich, wie in folgenden Diagrammen ersichtlich, aufteilt:

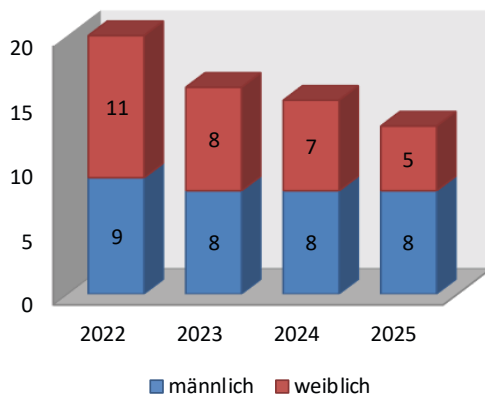
Gesamt



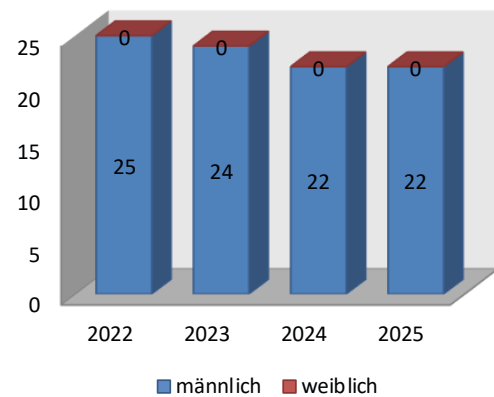
Aktiv



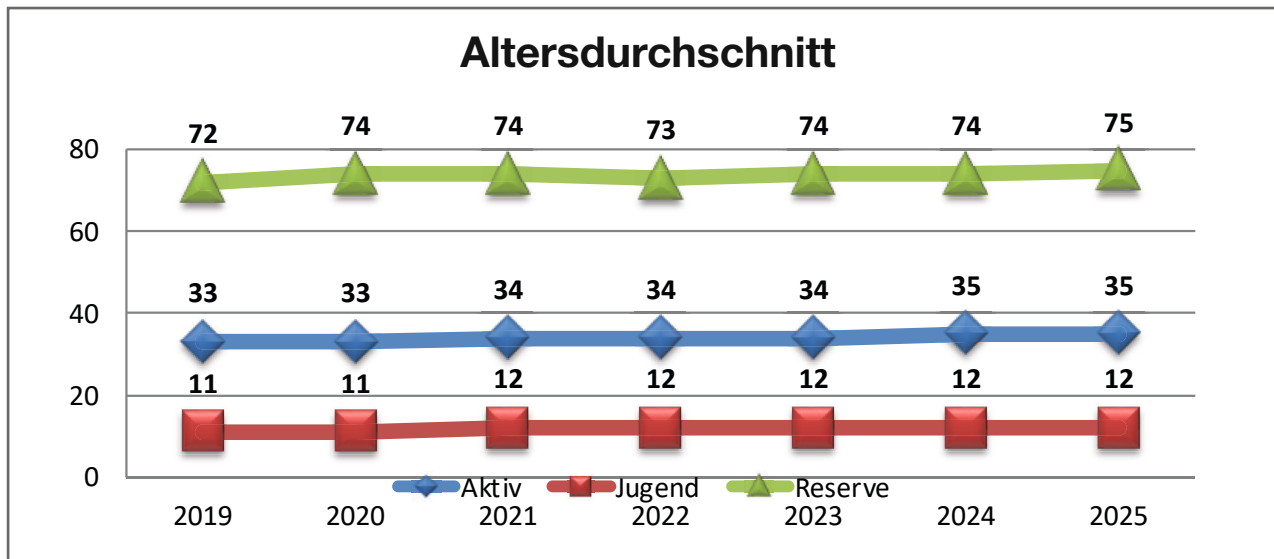
Jugend



Reserve



Der Altersschnitt der Aktivmannschaft liegt bei 35 Jahren und der der Jugendgruppe bei 12 Jahren. Jener der Reservemannschaft beträgt 75 Jahre.



Zugänge 2025:

- JFM Niederhauser Philipp
- PFM Zöpfl Natalie
- OFM Lindhuber Michael
- JFM Niederhauser Tom
- JFM Daichendt Lea
- PFM Kargl Markus †

Angelobungen in den Aktivstand:

- PFM Dobler Karin
- PFM Kargl Markus †
- PFM Watzka Lena
- FM Starzengruber Julian

Angelobungen in die Jugendgruppe:

- JFM Maier Lilly
- JFM Strauss Tobias



Im Jahr 2025 wurden gemäß Dienstordnung folgende Beförderungen und Ernennungen vorgenommen:

Beförderungen:

zum

Feuerwehrmann (FM) wurde:

- Odi Heni Amr
- Rembart Kerstin
- Schmid Jennifer

zum

Oberfeuerwehrmann (OFM) wurde:

- Bandat Konstantin
- Lobmaier Noah
- Ortner Marlon
- Radl Sandra

zum

Hauptfeuerwehrmann (HFM) wurde:

- Briedl Luca
- Brünner Florian
- Fink Julia
- Krauzer Sylvia
- Spindler Alexander
- Radl Sandra



zum

Löschmeister (LM) wurde:

- Hill Anna
- Hurab Kurt
- Peham Pascal
- Wong Gabriel

zum

Hauptlöschmeister (HLM) wurde

- Ginzinger Gerhard

Interne Beförderung:

zum

Hauptfeuerwehrmann (HFM) wurde:

- Briedl Leon
- Wilhelm Dominik

zum

Löschmeister (LM) wurde:

- Grömer Harald
- Kogler Alexander

zum

Brandmeister (BM) wurde:

- Steinhögl Alexander

Ernennungen:

zum

Gruppenkommandant des 1. Zuges wurde:

- HBM Treiblmaier Thomas

zum

Atemschutzwart-Stellvertreter wurde:

- OBM d. F. Peham Pascal

Leistungsabzeichen

2025 konnten von mehreren Kameradinnen und Kameraden verschiedene Leistungsabzeichen errungen werden.

Feuerwehrleistungsabzeichen:

- Gold:** Ortner Dominik
Silber: Brünner Florian, Ortner Marlon, Schmid Jennifer
Bronze: Bandat Konstantin, Dobler Karin, Funke Jan-Ole, Lobmaier Noah, Spitzwieser Christoph, Steinbinder Pascal, Watzka Lena
-

Branddienstleistungsabzeichen:

- Gold:** Berger Christof, Binder Natalie, Ginzinger Gerhard, Mayer Christoph
Silber: Mühlbauer Ralph
Bronze: Maier Robert, Zöpfl Natalie
-

Atemschutz-Leistungsabzeichen:

- Silber:** Briedl Leon, Brünner Florian, Kämmerer Daniel, Sauerlachner Stefan, Treiblmaier Florian, Wong Gabriel
Bronze: Christoph Spitzwieser
-

Leistungsabzeichen Funk, Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung:

- Gold:** Kämmerer Daniel, Sauerlachner Stefan
Bronze: Funke Jan-Ole, Treiblmaier Florian
-

Technisches Hilfeleistungsabzeichen:

- Silber:** Briedl Leon, Brünner Florian, Kämmerer Daniel, Sauerlachner Stefan, Treiblmaier Florian, Wong Gabriel
Bronze: Bandat Konstantin, Berschl Benedikt, Funke Jan-Ole, Lobmaier Noah, Schmid Jennifer, Watzka Lena

Wasserwehr-Leistungsabzeichen:

- Gold:** Berger Christoph, Kogler Alexander
Silber: Brünner Florian, Funke Jan-Ole, Lobmaier Noah
Bronze: Berschl Benedikt, Ortner Marlon, Schmid Jennifer
-

Bayerisches Leistungsabzeichen:

- Silber:** Kogler Alexander, Klaus Prighel
Bronze: Berschl Benedikt, Funke Jan-Ole, Lobmaier Noah, Maier Robert, Streif Markus, Treiblmaier Florian, Watzka Lena
-

Sanitätsleistungsabzeichen:

- Bronze:** Barhammer Christian, Binder Natalie, Ginzinger Gerhard, Kogler Alexander, Treiblmaier Johann, Zöpfl Natalie
-

Feuerwehrjugendleistungsabzeichen:

- Gold:** Lagger Selina
Silber: Kaser Tamia, Sporrer Levin
Bronze: Maier Lilly
-

Feuerwehrjugend Wissenstest:

- Gold:** Daichendt Lukas, Dobler Michelle
Silber: Forthuber Austin, Gaisböck David
Bronze: Maier Lilly, Strauss Tobias



Ehrungen

2025 wurde an folgende Mitglieder die Feuerwehrverdienst- bzw. dienstmedaillen vergeben:

Feuerwehrdienstmedaille für 25 Jahre:

- BM Mühlbauer Ralph

Feuerwehrdienstmedaille für 40 Jahre:

- E-BI Angsüsser Hermann
- OBM Christian David
- E-HBM Landerdinger Walter

Feuerwehrdienstmedaille für 50 Jahre:

- HLM Rögl Alois

Die Feuerwehrverdienstmedaille des Bezirkes der Stufe 1:

- BI Glück Sven
- HBI Ofenmacher Marco
- OBI Spindler Daniel

Die Florianmedaille des ÖÖ. LFV der Stufe 2:

- E-HBI Kweton Joachim
- E-OBI Santner Winfried

Das Verdienstzeichen des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes der Stufe 3:

- E-HBM Landerdinger Walter

Feuerwehrlers des Jahres:

Nominiert werden Mitglieder, die im vorherigen Jahr über einen längeren Zeitraum besonderen Einsatz, überdurchschnittliche Leistungen oder außerordentlich großen Einfluss auf die positive Entwicklung unserer Feuerwehr gezeigt bzw. erbracht haben.

Im Jahr 2025 kam die Ehre FM Schmid Jennifer und LM Peham Pascal zuteil. Wir möchten uns nochmals für die erbrachten Leistungen und das große Engagement bedanken und hoffen, dass der Einsatz in Zukunft auf diesem hohen Niveau bleibt.



Lehrgänge

Im Jahr 2025 wurden wieder zahlreiche Lehrgänge von den Kameraden der Feuerwehr der Stadt Braunau besucht. Diese waren:

Funklehrgang:

FM Funke Jan-Ole

Führen I:

OFM Berschl Benedikt

OFM Sauerlachner Stefan

OFM Treiblmaier Florian

LM Wong Gabriel

TLF-Besetzungen:

BI d. F. Ortner Dominik

OFM Sauerlachner Stefan

Technischer Lehrgang I:

OFM Berschl Benedikt

HFM Brünner Florian

OFM Sauerlachner Stefan

FM Spitzwieser Christoph

OFM Treiblmaier Florian

Technischer Lehrgang II:

OFM Kämmerer Daniel

Warn- und Messgeräte-Lehrgang:

OFM Kämmerer Daniel

Wasserdienst-Grundausbildung:

FM Schmid Jennifer

Einsatzleiter-Lehrgang:

BI Glück Sven

Atemschutzwarte-Lehrgang:

LM Peham Pascal

Gefährliche-Stoffe-Lehrgang:

LM Hill Anna

OFM Kämmerer Daniel

OFM Sauerlachner Stefan

Bewerter-Lehrgang:

BR Treiblmaier Johann

TS-Maschinenlehrgang:

OFM Bandat Konstantin

PFM Dobler Karin

FM Odi Heni Amr

FM Schmid Jennifer

FM Steinbinder Pascal

sonstige Lehrgänge:

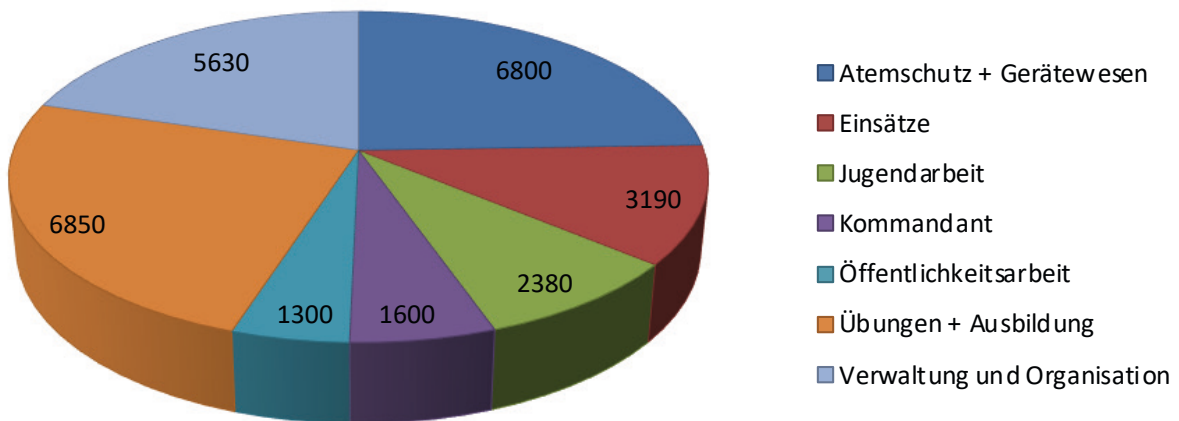
13 Personen



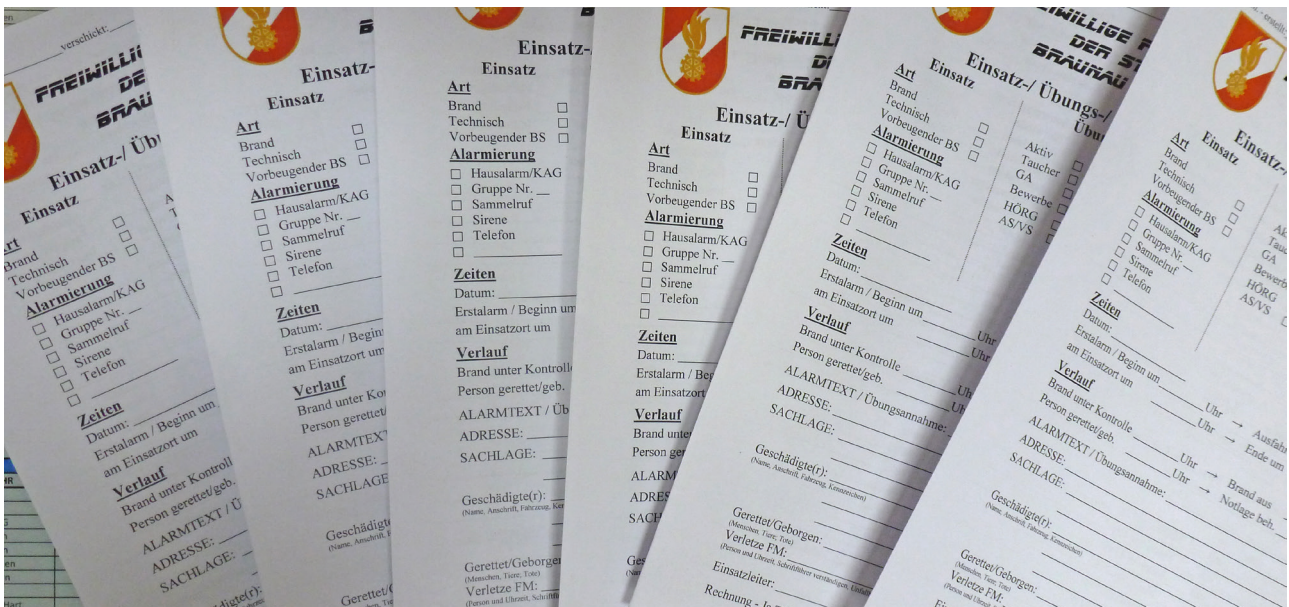
Stundenaufwand

Das abgelaufene Jahr war für die Feuerwehr der Stadt Braunau wieder sehr zeitintensiv. Im folgenden Diagramm werden die Stunden für die einzelnen Tätigkeiten dargestellt:

Stundenaufwand



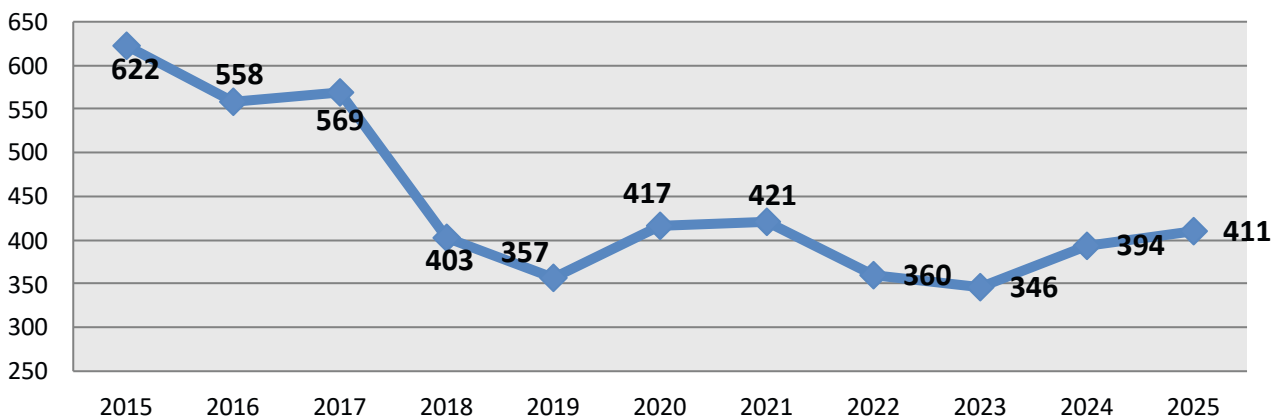
Zusammengefasst ergibt sich demnach ein beachtlicher Stundenaufwand von rund **27.800 Stunden**.



Einsatzgeschehen

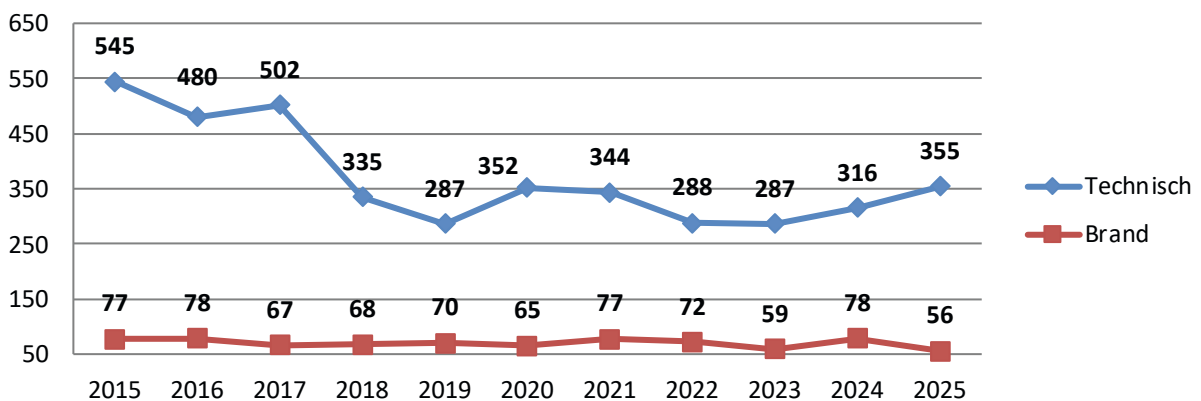
Wie in der nachfolgenden Statistik ersichtlich ist, sind die Einsatzzahlen im Jahr 2025 gegenüber den letzten Jahren erneut angestiegen. Zur Erledigung der Einsätze waren insgesamt 2612 Einsatzkräfte, 3193 Stunden im Einsatz und legten mit den Einsatzfahrzeugen 3648 km zurück. Durch den Einsatz der Feuerwehr der Stadt Braunau wurden 57 Personen, 6 Tiere und Sachwerte um geschätzte 50 Mio. gerettet.

Einsätze



Bei den technischen Einsätzen geht der Trend erkennbar nach oben. Dafür nahm die Zahl der Brandeinsätze gegenüber dem Vorjahr deutlich ab.

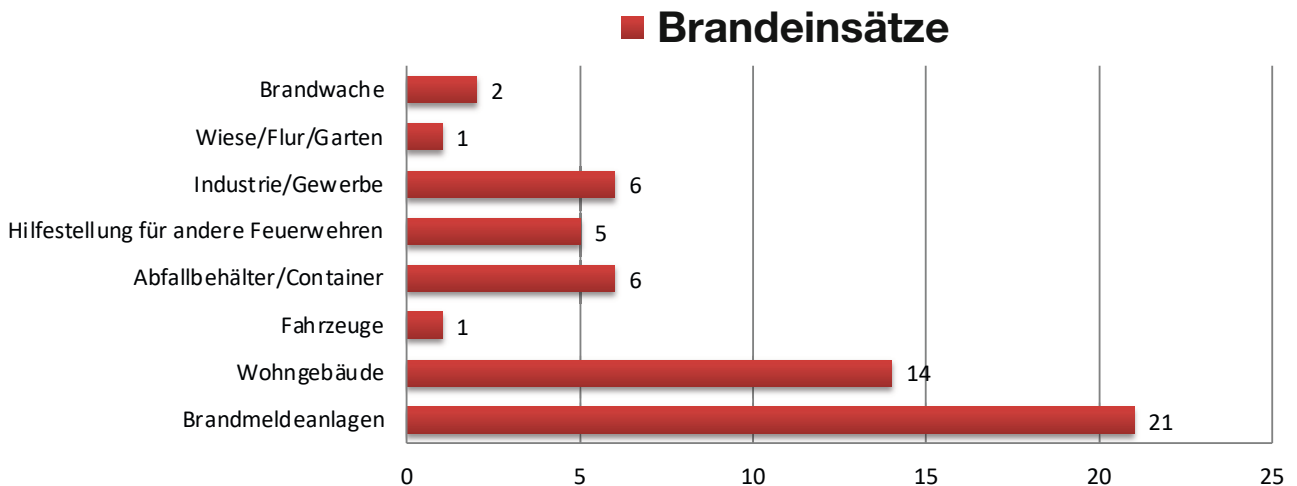
Einsatz-Verteilung





Brandeinsätze

Der überwiegende Teil der Alarmierungen wurden 2025 wiederum durch Brandmeldeanlagen in öffentlichen Gebäuden und Betrieben ausgelöst. Allerdings haben sich heuer im Vergleich zu den Vorjahren die Brandmeldealarme deutlich reduziert.



Obwohl Alarmierungen durch Brandmeldeanlagen, welche nahezu alle Fehl- bzw. Täuschungsalarme sind, waren 2025 eine Vielzahl an Echtalarmen zu bewältigen.

Auf nachstehende Einsätze möchte ich besonders eingehen:

Einsatzstichwort: Brand Container im Freien

Datum: 02.03.2025

Am frühen Nachmittag wurden wir zu einem Containerbrand am Friedhofsgelände alarmiert. Bereits bei der Anfahrt konnte Rauchentwicklung wahrgenommen werden. Ein Container direkt neben einem Geräteschuppen stand in Vollbrand und die Flammen schlugen bereits auf den Schuppen über. Unter Einsatz des HD-Rohres konnte der Brand rasch gelöscht und eine weitere Brandausbreitung verhindert werden.



Einsatzstichwort: Brand Gebäude**Datum: 09.08.2025**

Für die Einsatzkräfte der Feuerwehren des Pflichtbereichs Braunau war die Nacht um 03.01 Uhr vorbei. Mittels Sirene wurden wir gemeinsam mit den Feuerwehren Haselbach, Ranshofen und Aching zu einem Wohnhausbrand im Tal alarmiert. Beim Eintreffen standen bereits zahlreiche Personen auf den Balkonen, da das Stiegenhaus stark verraucht war.

Mit unserer Drehleiter sowie tragbaren Leitern wurde die Menschenrettung durchgeführt. Gleichzeitig startete der Innenangriff mit mehreren Atemschutztrupps. Nach über drei Stunden und der Rettung von 15 Personen konnte der Einsatz beendet werden.

**Einsatzstichwort:****Brand Gebäude mehrstöckig****Datum: 08.10.2025**

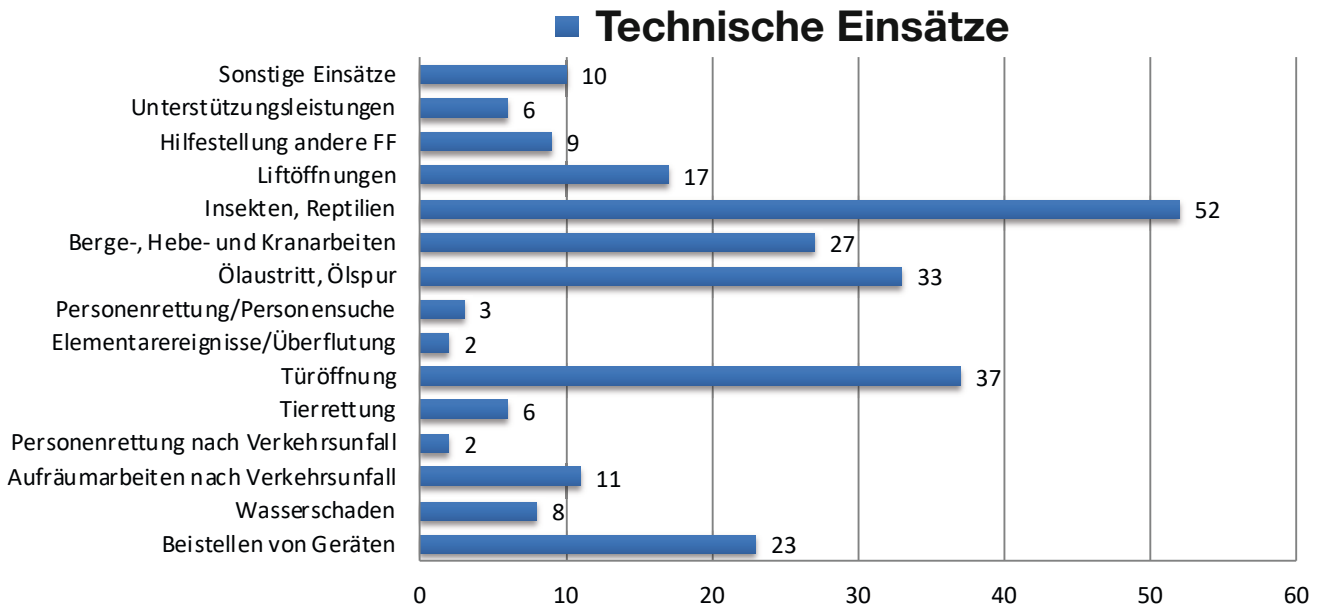
In der Braunauer Altstadt brach in einer Wohnung im 2. Stock ein Brand aus. Gemeinsam mit den Feuerwehren Haselbach, Ranshofen und Aching wurde die Brandbekämpfung in Angriff genommen. Unsere Drehleiter befand sich zu dieser Zeit in Wartung, es wurde daher die Drehleiter der Feuerwehr Simbach am Inn alarmiert, welche in kürzester Zeit zur Stelle war. Die Anfahrt zum Brandobjekt war durch den Wochenmarkt am Stadtplatz eine besondere Herausforderung für die Kraftfahrer.





Technische Einsätze

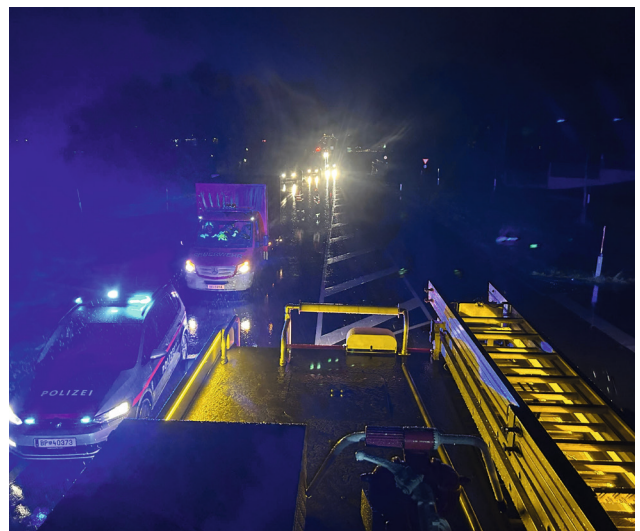
Bei den technischen Einsätzen schlugen sich im abgelaufenen Jahr die Tätigkeiten für den vorbeugenden Brandschutz mit 54 Einsätzen zu Buche. Diese Tätigkeiten wurden jedoch aus dem Diagramm entfernt, da dieses sonst zu unübersichtlich wäre.



Einsatzstichwort: Verkehrsunfall Aufräumarbeiten

Datum: 02.01.2025

Wegen einer Vorrangverletzung kollidierten zwei PKW auf der L502 im Bereich der Auffahrt zur B148. Wir stellten den Brandschutz sicher und unterstützten den Abschleppdienst beim Verladen der Fahrzeuge. Im Anschluss musste die Fahrbahn noch gereinigt werden.



Einsatzstichwort:
Verkehrsunfall Aufräumarbeiten
Datum: 03.01.2025

Erneut wurden wir wegen Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall alarmiert. Auf der L502, diesmal im Stadtgebiet, kam es zu einem Auffahrunfall. Ausgelaufene Betriebsmittel aus den Fahrzeugen auf einer Länge von ca. 200 Meter machte eine Reinigung der Fahrbahn notwendig.



Einsatzstichwort:
Personenrettung Verkehrsunfall PKW
Datum: 28.05.2025

Gemeinsam mit der Feuerwehr Haselbach mussten wir in den Vormittagsstunden zu einer Personenrettung infolge eines Verkehrsunfalls ausrücken. Auf der L502 kam es zu einem Auffahrunfall von zwei PKW. Die nicht mehr fahrbereiten PKW verloren erhebliche Mengen an Betriebsmittel. Ein Notarzt-Team versorgte die verletzten Personen in den Fahrzeugen. Durch die Straßensperre wegen der Aufräumarbeiten kam es zu erheblichen Stauungen im Stadtgebiet.





Einsatzstichwort: Verkehrsunfall Aufräumarbeiten

Datum: 19.06.2025

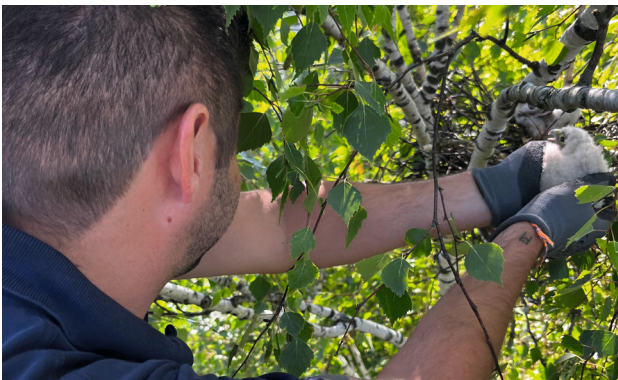
Abermals wurden wir zu Aufräumarbeiten nach einem Verkehrsunfall gerufen. Auf der B148 im Kreisverkehr „Heinrichberg“ verlor ein in Richtung Deutschland fahrender Lenker die Kontrolle über sein leistungsstarkes Fahrzeug. Der PKW geriet in einen Wassergraben, streifte ein Verkehrszeichen und kam am Ende des Grabens zum Stehen. Mittels des Krans vom Last2 wurde der PKW geborgen und dem Abschleppdienst übergeben.



Einsatzstichwort: Tierrettung

Datum: 25.06.2025

Ein Falke ist von seinem Nest in ca. 15 Meter Höhe auf den Boden gefallen. Ein Kamerad unserer Feuerwehr hat den kleinen Vogel mittels unserer Drehleiter behutsam wieder in sein Nest zurückgebracht.



Die Feuerwehr der Stadt Braunau möchte sich auf diesem Weg nochmals herzlich bei allen Feuerwehren, dem Roten Kreuz, der Polizei, der Stadtpolizei, der Stadtgemeinde sowie allen Behörden für die hervorragende Zusammenarbeit im abgelaufenen Jahr bedanken.

Wir hoffen auch in Zukunft auf die Unterstützung und Hilfsbereitschaft der genannten Organisationen zählen zu können.

Gerald Mayer, BI

Bericht des Fachbeauftragten Ausbildung



Die Ausbildung nimmt bei der Feuerwehr Braunau einen besonders hohen Stellenwert ein und bildet die Grundlage für eine sichere und erfolgreiche Einsatzbewältigung. Um den stetig wachsenden Anforderungen im Feuerwehrdienst gerecht zu bleiben, wird großer Wert auf eine kontinuierliche und qualitativ hochwertige Ausbildung gelegt. Ziel ist es, unsere Kameradinnen und Kameraden bestmöglich auf verschiedenste Einsatzszenarien vorzubereiten und ihr Fachwissen laufend zu erweitern.

Im abgelaufenen Jahr fanden wie gewohnt Gesamtübungen im zweiwöchigen Rhythmus statt, bei denen sowohl grundlegende Abläufe als auch anspruchsvolle Einsatzlagen geübt wurden. Die Möglichkeit, Übungsszenarien jeglicher Größe



und Umfang stellen zu können, ist neben der zeitintensiven Vorbereitung auch nur dadurch möglich, da seitens der Teilnehmer eine Wertschätzung und Unterstützung entgegengebracht wird.

Zusätzlich zu den zweiwöchigen Übungsterminen stehen an den „freien“ Wochen abwechselnd die Gruppenübungen der vier Einsatzzüge am Programm. Ergänzend dazu wurden aber auch zahlreiche Sonderübungen, Schulungen und Lehrveranstaltungen besucht und auch teils von der FF Braunau durchgeführt. Die Teilnahme an Leistungsprüfungen und das Absolvieren von Leistungsabzeichen auf Bezirks- und Landesebene stellten weitere wichtige Bestandteile der Ausbildung dar.

Um nur einige Highlights abseits des „normalen“ Übungs- und Ausbildungsplanes zu nennen:

Bereits im Januar wurde die interne Kraftfahrer-ausbildung von vier Kameradinnen und Kameraden durchgeführt, gefolgt von einer Multiplikatoren-schulung am Holzverspannungssimulator und der Weiterbildung im LFK des Abrollcontainers „Mulde“. Im Februar wurde an einer Schulung für Einsatzkräfte im Gleisbereich der ÖBB teilgenommen, vier Kameraden bildeten sich im



Bereich der Jugend als Bewerter und Betreuer weiter und auch im Innendienst wurde an einem Webinar zur Leistungsverrechnung teilgenommen. Die folgenden Monate beinhalteten neben



einer Kran-Übung bzw. Weiterbildung auch eine im LFK stattgefundene Informationsveranstaltung des Wasserdienstes. Ebenso wurden einige unserer Kameraden als Multiplikatoren in das neue Bohrlöschgerät „Drill-X“ eingewiesen, welche in weiteren internen Übungen die Verwendung des neuen Einsatzmittels schulten.



Zusätzlich fanden eine Maschinisten- und Kraftfahrer Weiterbildung, der Truppmann-Lehrgang, und eine Führungskräfte Dienstbesprechung auf Abschnitts-Ebene statt. Weitere Sonderübungen wie die Teilnahme an einer Übung der „Feuerlösch- und Katastrophenhilfsdienst-Bereitschaft (F-KAT)“ in Suben/St. Florian am Inn, die interne Ausbildung für den Umgang mit Motorsägen in einem Waldstück eines Kameraden bereicherten das Ausbildungsprogramm der Feuerwehr Braunau.

Im zweiten Halbjahr konnte neben einer internen Weiterbildung der Führungskräfte unter anderem eine Tragkraftspritzen-Ausbildung angeboten werden. Mehrere Kameraden nahmen an einer CSA-Weiterbildung in Mauerkirchen teil, in Überackern wurde mit den Wasserdienst-Stützpunkten des Bezirkes Braunau eine großangelegte Übung abgehalten. Um auch im Bereich „Waldbrandbekämpfung“ stetig am aktuellen Stand zu bleiben, wurde auch hier an einem Weiterbildungslehrgang teilgenommen. Um unsere Feuerwehr bei den Schulen im Stadtgebiet vorzustellen, wurde erstmals ein „Tag der Schulen“ abgehalten, um auch hier künftige Nachwuchstalente zu motivieren. Mit Kameraden aus Deutschland wurde unter anderem eine Funkübung abgehalten, ebenso wurde die Feuerwehr Simbach zu einer Gesamtübung hinzugezogen. Der zweite Teil der jährlichen internen Maschinisten- und Kraftfahrer Weiterbildung fand statt, ein TS-Maschinisten Lehrgang wurde besucht, das Atemschutz-Leistungsabzeichen von sechs Teilnehmern errungen und der Taucherstützpunkt 4 bei einer Übung unterstützt.

Diese vielfältigen Ausbildungsmaßnahmen trugen wesentlich dazu bei, den hohen Ausbildungsstand innerhalb der Feuerwehr Braunau zu sichern und weiter auszubauen. Für alle Tätigkeiten fallen nicht nur Stunden in der Ausbildung an, sondern auch in der Vorbereitung dieser Ausbildungs-, Übungs-, bzw. Weiterbildungsangebote.

Danke an allen Kameradinnen und Kameraden für die Teilnahme und die Vorbereitungen dieser spannenden und wertvollen Ausbildungen!

Truppmann Ausbildung (TRMA)

Die Truppmann Ausbildung – auch Grundausbildung genannt – konnte mit den Praxistagen Ende April 2025 von den Kameradinnen Karin Dobler, Lena Watzka und Kamerad Julian Starzengruber erfolgreich abgeschlossen werden.

Im Herbst 2025 wurden die ersten Termine der Truppmann Ausbildung in enger Zusammenarbeit mit der Feuerwehr Haselbach durchgeführt.



Durch diese gemeinsame Ausbildungsinitiative konnten personelle und organisatorische Ressourcen effizient gebündelt und Synergien genutzt werden. Gleichzeitig wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern bereits zu Beginn ihrer Feuerwehrlaufbahn die Bedeutung der überörtlichen Zusammenarbeit vermittelt.

Die gemeinsame Ausbildung fördert nicht nur den fachlichen Austausch zwischen den Feuerwehren, sondern stärkt auch den kameradschaftlichen Zusammenhalt über die eigene Organisation hinaus. Damit leistet dieses neue Ausbildungskonzept einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Mitgliederförderung und zur Stärkung der Zusammenarbeit im Einsatzfall.

Truppführer Ausbildung (TRFA) 2025

Im abgelaufenen Jahr konnten wieder einige Kameraden erfolgreich einzelne Module in der Truppführer Ausbildung abschließen. Kamerad Steinbinder Pascal hat im September alle Module erfolgreich bestanden und konnte damit die Ausbildung abschließen. Die Türen zu sämtlichen Lehrgängen auf Landesebene stehen ihm nun offen.

Einzelne Modulprüfungen konnten von den Teilnehmenden Jenny Schmid, Lena Watzka, Karin Dobler, Julian Starzengruber, Odi Heni Amr, und Noah Lobmaier erfolgreich abgeschlossen werden.



FLA Bronze/Silber 2025

Durch die erfreulichen Erfolge der motivierten Bewerbungsgruppe im Vorjahr wurde 2025 ein Werbeteppich beschafft, wodurch im Zeughaus das Kuppeln unabhängig von widrigen Licht- oder Wetterverhältnissen trainiert werden kann.

Auch wurden einige Geräte, unter anderem der Saugkorb, an das vorhandene Equipment angepasst, um das Training realistischer zu gestalten.

Zum Erreichen der Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber wurde heuer mit zwei Bewerbungsgruppen an den Start gegangen. Bereits im März konnte mit den Vorbereitungen begonnen werden. Bei insgesamt 29 Übungen, zwei Abschnittsbewerben und beim Bezirksbewerb in Neukirchen/Mitternberg haben wir uns intensiv



auf den Landesbewerb in Mauerkirchen vorbereitet. Bei optimalem Wetter und perfekten Bewerbungsbedingungen sind schließlich zwei Gruppen in Bronze sowie eine Gruppe in Silber am 04. und 05. Juli angetreten.





Als Entlohnung für über 1.100 aufgewendete Stunden freuen wir uns mit Konstantin Bandat, Karin Dobler, Noah Lobmaier, Jan-Ole Funke, Pascal Steinbinder und Lena Watzka über ihr FLA Bronze.

Zum silbernen FLA gratulieren wir Brünner Florian, Marlon Ortner und Jennifer Schmid.

Besonders gefreut haben wir uns über zahlreiche Besuche von Kommandomitgliedern und Kameraden bei den einzelnen Trainings und in Neukirchen beim Bezirksbewerb, zeigt es doch die Wertschätzung einer wichtigen Komponente der Feuerwehrrarbeit.

Bayerisches Branddienst-Leistungsabzeichen

Als Grenzstadt leben wir Feuerwehr auch international – das bewies einmal mehr das gemeinsame Training und die abschließende Abnahme des bayerischen Branddienst-Leistungsabzeichen am 5. September.

Gemeinsam mit der BTF AMAG und der Feuerwehr Simbach am Inn konnten folgende Leistungsabzeichen errungen werden.

Bronze:

Lena Watzka, Benedikt Berschl, Ole Funke, Noah Lobmaier, Robert Maier, Markus Streif und Florian Treiblmaier

Silber:

Prighel Klaus und Alexander Kogler





THL Abnahme

Unterstützt von zahlreichen Zuschauern, gemeinsam mit Kameraden der Feuerwehr Haselbach traten am 10.10.2025 zwei Gruppen in Bronze und eine Gruppe in Silber an.

Mit einem beachtlichen Gruppendurchschnittsalter von 19 bzw. 21 Jahren hat sich diese junge Truppe mit fehlerfreien Läufen und tollen Zeiten erneut ausgezeichnet.

Gratulation an Jennifer Schmid, Lena Watzka, Konstantin Bandat, Benedikt Berschl, Jan Ole Funke, Noah Lobmaier zum Abzeichen in Bronze sowie Leon Briedl, Florian Brünner, Daniel Kämmerer, Stefan Sauerlachner, Florian Treiblmaier, Gabriel Wong zu Silber.

Ein riesengroßes Dankeschön auch an Kamerad Thomas Treiblmaier, welcher extrem viel Herzblut in das Training unserer Kameraden steckt! Wir blicken motiviert auf eine erfolgreiche Bewerbs-saison 2026!



Leon Briedl, HBM d. F.

Bericht des Fachbeauftragten Atemschutz



Einsatzgeschehen

Auch im Jahr 2025 gab es wieder herausfordernde Einsätze bei welchem unsere Atemschutzträger gefordert waren.

Brand Gewerbe

Am 29.08.2025 wurde die FF-Braunau mit der Drehleiter um 09:55 Uhr zu einem Brand durch eine Staubexplosion nach Mattighofen alarmiert. Beim Eintreffen stand das Gebäude bereits in Vollbrand. Unsere Drehleiter unterstützte bei den Löscharbeiten von dem Pellets Lager und dem Bürogebäude.

Insgesamt standen 12 Feuerwehren mit rund 150 Mann im Einsatz.





Brand Gebäude mehrstöckig

„Starke Rauchentwicklung aus Fenster“ lautete die Alarmierung am 08.10.2025 um 11:33 Uhr für die Feuerwehren der Stadt Braunau. Unter Atemschutz wurde ein Löschangriff vorgenommen der rasch Wirkung zeigte. Nach kurzer Zeit konnte bereits „Brand aus“ gegeben werden. Anschließend wurde mittels Hochleistungslüfter die Wohnung rauchfrei gemacht. Im Einsatz standen 5 Feuerwehren mit ca. 80 Einsatzkräften.

Auch diverse Brände forderten unsere Atemschutzträger.



Brand Landwirtschaftliches Objekt in Burgkirchen



Brand Gebäude in Mining



Brandverdacht Lieglstraße



Brand Container Friedhof



Atemschutzausbildung

Auch in diesem Jahr wurde die Atemschutzausbildung wieder gemeinsam mit der FF Haselbach von OBM d. F. Peham Pascal und durchgeführt. Die gemeinschaftliche Ausbildung hat den großen Vorteil, dass sich die Kameraden während der Ausbildung „kennenlernen“, um so im Einsatzfall besser zusammenarbeiten zu können. In diesem Jahr nahmen 5 Mitglieder unserer Feuerwehr teil. In den theoretischen Inhalten wurden die Grundlagen wie menschliche Atmung, Atemgifte, Funktion eines Atemschutzträgers, Taktik, Löschtechnik, Rauchgasphänomene etc. vermittelt.

In den praktischen Teilen wurden Themen wie taktische Vorgehensweise bei der Brandbekämpfung, zur Verfügung stehende Gerätschaften und die Anwendung von Atemschutzgeräten und Wärmebildkamera im Einsatz, trainiert und gelernt. Auch wurden in der Praxis Löschtechniken, Personensuche, Selbst- und Kameradenrettung sowie Notfalltraining intensiv beübt.

Atemschutz-Weiterbildung

Weiterbildung ist im Atemschutz unerlässlich - es ist die Lebensversicherung im Einsatz.





Brandcontainer

Auch dieses Jahr wurde der Brandcontainer zu uns nach Braunau bestellt. Um unsere Atemschutzträger weiterzubilden, wurde eine Aufklärungsstunde am Anfang abgehalten. Anschließend ging es in den Feuerbeheizten Brandcontainer um die Hitze in einem Brandraum „kennen zu lernen“. Beübt wurde auch das Öffnen einer Türe in den Brandraum sowie richtiges Vorgehen im Brandfall.

Atemschutzleistungsabzeichen

Im November nahmen wieder 2 Trupps in der Stufe Silber teil.

Trupp 1:

Briedl Leon, Sauerlachner Stefan,
Treiblmaier Florian

Trupp 2:

Brünner Florian, Kämmerer Daniel, Wong Gabriel

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen
Leistungsprüfung!

Atemschutzübungsstrecke

Im Zuge der Vorbereitung für das Atemschutzleistungsabzeichens im Bezirk Braunau wurde unsere Atemschutzstrecke wieder betreut:

- Es waren 45 Trupps in der Strecke
- 18 Termine
- 10 Betreuer



Danke allen Helfern, die sich die Zeit genommen haben, dass die Feuerwehren der Umgebung einwandfrei üben konnten.

Sven Glück, BI

Bericht des Gerätewarts

Jeder Feuerwehrschauch der Feuerwehren aus Aching, Braunau und Haselbach wird nach seiner Verwendung bei uns im Schlauchkeller gewaschen, mit 16 bar abgedrückt, kontrolliert und getrocknet, danach ist dieser wieder einsatzbereit. Alle Schläuche zusammengezählt C-Schlauch 15 m und B-Schlauch 20 m kommt man auf eine Länge von ca 7 km.

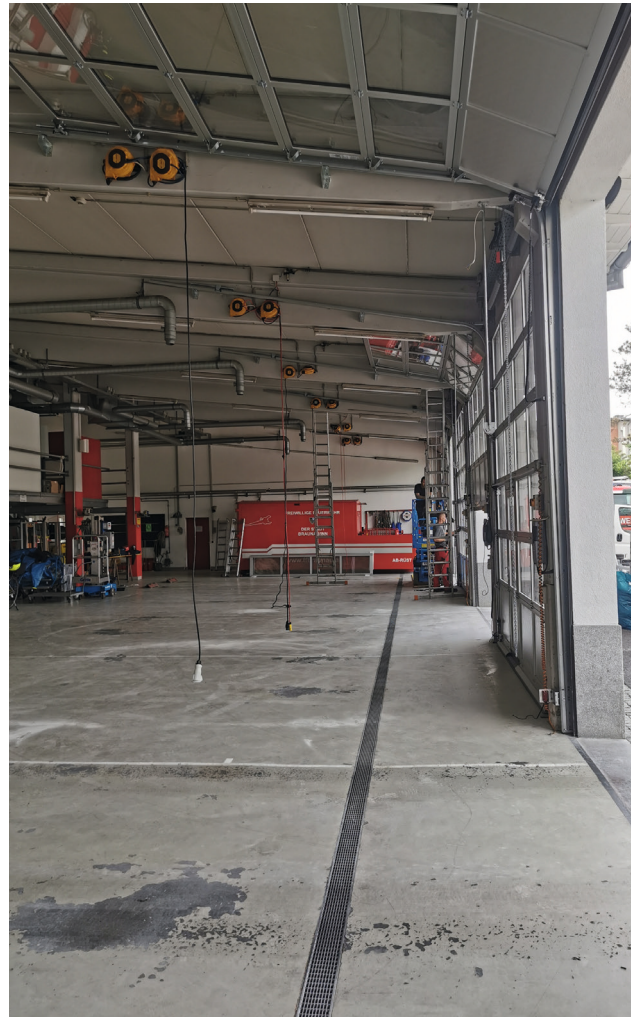
Auch beim Austausch der letzten 6 Rolltore leisteten wir unseren Beitrag, so unterstützten wir bei der Demontage der alten Tore, entfernten die alte Verkabelung und zogen wieder die neuen Kabel. Leider musste der Hersteller der Tore mehrmals kommen bis diese so funktionierten wie ausgemacht. Dankeschön an Sebastian, der die neuen Tore wieder an die Haustechnik/Zentrale angeschlossen hat.

Mit seinen 20 Jahren ist der TANK 2 nicht mehr der Jüngste, darum wurde jeder Geräteraum über mehrere Wochen hinweg, wenn es die Zeit zuließ, so umgebaut, dass er unseren Anforderungen gerecht wurde. Hier brachten die Zivis einiges an Herzblut ein... und wiederum trieb sie die ein oder andere Anpassung von Metallteilen in den Wahnsinn. Schlussendlich kann sich das Ergebnis sehen lassen.





Die Pflege der Gebäude und deren Außenanlagen nimmt auch einen beachtlichen Teil der Zeit in Anspruch. So werden mit Hilfe der Drehleiter die Dachrinnen von Laub und Moos befreit, Vorplätze und Einfahrten gereinigt, der Rasen gemäht, Sträucher geschnitten, das Laub entfernt und besonders wichtig ist der „Winterdienst“, wenn es die Witterung erfordert.



In den Sommermonaten waren besonders die Zivis bis zu 3 Mal täglich mit der Entfernung von Wespennestern gefordert, leider merkt man besonders im städtischen Bereich immer mehr, dass so mancher Bürger mit einem Wespennest in der Größe eines Tischtennisballs bereits überfordert ist und von der Feuerwehr verlangt, sofort zu kommen.

Viele wunderten sich, warum bei einem Brandeinsatz im Oktober die Drehleiter aus Simbach bei uns ausgeholfen hat. An diesem Tag wurde bei unserer Leiter der Korb abmontiert, die Leiter komplett ausgefahren, entfettet und neu geschmiert. Nach einigen Dosen Bremsenreiniger, Schmiermittel und einem Probetrieb war die Drehleiter am Ende des Tages wieder voll einsatzbereit.



Um die teure Einsatzkleidung nach dem Waschen schonend trocknen zu können, wurde im Herbst der alte Wäschetrockner demontiert und ein neuer Trockenschrank aufgebaut und in Betrieb genommen. Mit der auf unsere Bedürfnisse abgestimmten Waschmaschine und dem neuen Trockenschrank wird die Langlebigkeit und die Qualität der Einsatzkleidung gesteigert. Danke an Thomas, der an diesem Projekt federführend beteiligt war.



Unser Fuhrpark und die Anzahl an verschiedenen Geräten und Ausrüstungsgegenständen bedarf viel Zeit an Wartung. Alle wichtigen Gerätschaften werden nach deren Verwendung oder in bestimmten Intervallen kontrolliert und gewartet. Regelmäßig werden auch „Fahrzeugchecks“ durchgeführt. Werkstattbesuche für Service oder „Pickerl“-Überprüfung verteilen sich auf das ganze Jahr.

Mein Dank geht besonders an alle Zivildienstler, die aus unserer Feuerwehr nicht mehr wegzudenken wären und an Pascal, der uns unterstützt, wenn Not am Mann ist oder sein Wissen gebraucht wird.





Alexander Kogler, HBM

Bericht des Kraftfahrbeauftragten



Wie in jedem Jahr fanden 2 Maschinisten bzw. Kraftfahrerschulungen statt. Im Frühjahr wurden die Tanklöschfahrzeuge, Tragkraftspritze und die AB-Mulde als Wasserversorgung beübt. 24 Maschinisten-Ausbildungen rundeten das vergangene Jahr ab.

Im Herbst lag der Schwerpunkt auf die Seilwinden und der Bedienung des Hoftracs. Es wurde das richtige positionieren der Fahrzeuge besprochen, diverse Anschlagmittel kontrolliert und erklärt sowie die Seilwinde beübt. Beim Hoftrac wurden alle Anbaugeräte erklärt und aufgebaut. Auch das Heben von Lasten durfte nicht fehlen.

Sehr erfreulich war, dass beim letzten Maschinisten-Lehrgang 5 Kameradienen und Kameraden

teilnehmen konnten. Auch unsere AB-Mulde ist jetzt ein Teil des Maschinisten-Lehrganges, wo wir als Ausbilder tätig sind.

Stefan Sauerlachner, Daniel Kämmerer, Florian Brünner und Peham Pascal absolvierten die Kraftfahrerschulung an den 3 Löschfahrzeugen.

2026 dürfen wir uns auf einen neuen Kraftfahrer freuen, Konstantin Bandat ist bereits in Ausbildung.

Auch bei der Drehleiternmaschinisten-Ausbildung hat sich einiges getan, Leon und Luca Briedl haben die Ausbildung erfolgreich abschließen können.



Dank der Führerscheinförderung vom Land Oberösterreich und der Stadtgemeinde Braunau am Inn, konnten wir die Zahl der Kraftfahrer deutlich erhöhen. Aktuell haben wir 45 Kraftfahrer für die

Löschfahrzeuge und 29 Kraftfahrer für die Drehleiter! Somit sind wir bestens für die Zukunft gerüstet!





Alexander Kogler, *HBM*

Bericht aus dem Fachbereich „Chemikalien Schutzanzüge“



GSF-Übung mit der Betriebsfeuerwehr AMAG

Am 14.05.2025 fand gemeinsam mit der Betriebsfeuerwehr AMAG die Übung mit dem Szenario „Gefahrgutaustritt in der Kläranlage“ im Ortsteil Laab statt. Angenommen wurde ein Schadensereignis beim Verladen von zwei IBC-Containern mit dem Gefahrstoff Natronlauge (50 %), wobei ein Behälter durch eine Hubgabel beschädigt wurde. Die Übungsaufgaben umfassten die Personenrettung, das Abdichten des Lecks, das Umpumpen des Gefahrstoffes sowie den Aufbau einer provisorischen Dekontaminationsstraße. Die Übung verlief erfolgreich und trug wesentlich zur Festigung der Zusammenarbeit sowie zur Vertiefung der Kenntnisse im Gefahrstoffeinsatz bei.

Ein Dank gilt allen beteiligten Einsatzkräften für die professionelle Zusammenarbeit.



Interne CSA Träger Ausbildung

Am 17. Mai wurden intern sechs neue CSA-Träger ausgebildet. Nach einer fundierten Theorieausbildung folgte die praktische Ausbildung, die sich wie folgt gliederte:

Station 1:

Richtiges Ausrüsten des Schutzanzuges der Stufe 3

Station 2:

Belastungsübungen

Station 3:

Verschließen austretender Stoffe

Station 4:

Dekontamination

Station 5:

Richtiges Ablegen des Schutzanzuges

Die Kameraden Florian Brünner, Kurt Hurab, Ole Funke, Daniel Kämmerer, Noah Lobmaier und Stefan Sauerlachner absolvierten die praktische Ausbildung mit Bravour. Sie stehen uns nun als ausgebildete CSA-Schutzanzugträger zur Verfügung.

Ein besonderer Dank auch an die Kameraden Marco Ofenmacher, Sven Glück und unseren Zivildienern, ohne euch wäre diese Ausbildung nicht reibungslos abgelaufen!





CSA-Weiterbildung in Mauerkirchen

Am 27.09.2025 fand bei der Feuerwehr Mauerkirchen eine CSA-Weiterbildung statt. Als besonderes Ausbildungsgerät kam dabei der Gefahrstoff-Simulationscontainer des Landesfeuerwehrverbandes zum Einsatz. Die Weiterbildung war in vier Ausbildungsstationen gegliedert und ermöglichte ein praxisnahes Training unter realistischen Bedingungen.

Die Kameraden Florian Brünner, Kurt Hurab, Ole Funke, Daniel Kämmerer, Noah Lobmaier und Stefan Sauerlachner nahmen erfolgreich an der Weiterbildung teil und konnten ihr Fachwissen im Bereich des Gefahrstoffeinsatzes weiter vertiefen. Ein Dank gilt der Feuerwehr Mauerkirchen für die sehr gute Organisation und Durchführung der Ausbildung.

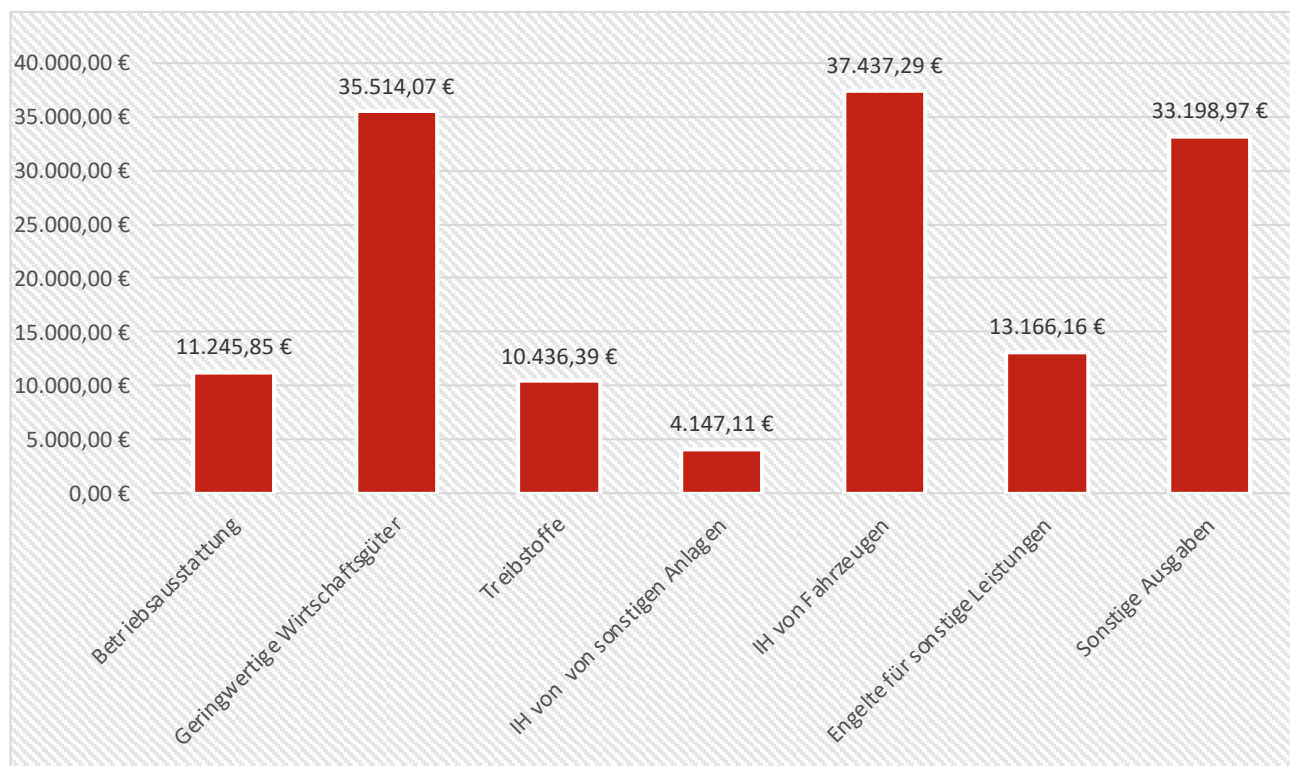


Gudrun Hofer, BI d. F.



Bericht der Kassenführerin

Es wurde im Jahr 2025 von der Stadtgemeinde Braunau am Inn ein Budget von **145.145,84 €** zur Verfügung gestellt. Die Rechnungen wurden zur Überweisung und Verbuchung an die Stadtgemeinde Braunau am Inn übermittelt.



Wir bedanken uns auch in diesem Jahr wieder bei der Stadtgemeinde Braunau am Inn für die zur Verfügung gestellten Budgetmittel und den Mitarbeiter/innen der Stadtgemeinde Braunau am Inn für die Übernahme der Bezahlung und Verbuchung.

Aus der Kameradschaftskasse wurden für diverse Anschaffungen ca. 25.000,-- € ausgegeben.



Gabriele Schmid, HBM d. F.

Bericht der Fachbeauftragten Feuerwehrjugend



Die Jugendgruppe der Feuerwehr Braunau blickt auf ein ereignisreiches und erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Mit 13 engagierten Jugendmitgliedern zum Jahresende stellt die Feuerwehrjugend einmal mehr unter Beweis, wie wichtig und wertvoll die Nachwuchsarbeit für die Zukunft der Feuerwehr ist. Die Feuerwehrjugend bildet das Fundament für die Einsatzmannschaft von

morgen und vermittelt schon früh wichtige Werte wie Kameradschaft, Verantwortungsbewusstsein, Disziplin und Hilfsbereitschaft. Neben der feuerwehrfachlichen Ausbildung standen auch Gemeinschaft, Teamarbeit und Spaß im Mittelpunkt. Im Jahr 2025 wurden rund 2400 Stunden in 62 Übungen und Ausbildungen geleistet.



Übungen, Ausbildung und laufender Jugendbetrieb

Über das gesamte Jahr hinweg wurden zahlreiche spannende Übungen und Ausbildungseinheiten abgehalten. Dabei konnten die Jugendmitglieder wichtige Grundlagen für ihren weiteren Weg bei der Feuerwehr erlernen und festigen.

Die Inhalte reichen von Gerätekunde, der richtige Umgang mit Feuerwehrgeräten, Erste Hilfe, Funk, Löschangriffe, Teamübungen und Geschicklichkeitsaufgaben.





Wissenstest

Ein wichtiger Fixpunkt im Jahreskalender ist der Wissenstest, der am 08. März in Altheim stattfand. Die intensive Vorbereitung in den Bereichen Vorbeugender Brandschutz, Erste Hilfe, Dienstgrade, Gefährliche Stoffe und Knotenkunde zahlte sich aus – insgesamt konnten sechs Leistungsabzeichen in den Stufen Bronze, Silber und Gold errungen werden.



Feuerwehrojugendleistungsabzeichen in Gold

Am 05. April fand im Feuerwehrhaus Uttendorf die Abnahme für das Feuerwehrojugendleistungsabzeichen in Gold statt. Lagger Selina stellte sich dieser anspruchsvollen Herausforderung und konnte das begehrte Abzeichen erfolgreich erringen. Das FJLA in Gold gilt als höchste Auszeichnung in der Feuerwehrojugend und erfordert umfangreiches Wissen, Geschick sowie ein hohes Maß an Engagement. Diese Leistung ist nicht nur für die Trägerin selbst, sondern auch für die gesamte Feuerwehr Braunau ein großer Grund zur Freude und zum Stolz.



Projektwoche „BeeWild“ – Feuerwehrjugend im Einsatz für die Natur

Im Rahmen der Projektwoche „BeeWild“ engagierte sich die Feuerwehrjugend Braunau aktiv für den Natur und Umweltschutz. Ein besonderes Erlebnis war der Imkerworkshop, bei dem die Jugendlichen viel Wissenswertes über Bienen, ihre Bedeutung für das Ökosystem und den Schutz dieser wichtigen Tiere erfahren konnten. Am nächsten Tag wurde gemeinsam eine Bienenwiese angelegt, um einen nachhaltigen Beitrag zur Förderung der Artenvielfalt zu leisten.

Dieses Projekt zeigte eindrucksvoll, dass Feuerwehrarbeit weit über den klassischen Einsatz hinausgeht und auch Verantwortung für Umwelt und Gesellschaft beinhaltet.



Jugendausflug

Am 17. Mai stand ein Jugendausflug auf dem Programm. Ziel war zunächst die Landeswarnzentrale in Linz, wo die Jugendlichen spannende Einblicke in die Alarmierung auf Landesebene erhielten. Im Anschluss ging es ins Jump Dome, wo Spaß, Bewegung und Gemeinschaft im Vordergrund standen. Dieser Ausflug stärkte nicht nur den Teamgeist, sondern war auch eine willkommene Belohnung für den engagierten Einsatz während des Jahres.





Bewerbssaison 2025

Auch das Bewerbswesen kam im Jahr 2025 nicht zu kurz. Der erste Abschnittsbewerb fand in Tarsdorf statt. Dort konnte die Jugendgruppe in Silber 2. Klasse den hervorragenden 4. Rang erreichen – ein gelungener Auftakt in die Bewerbssaison. Durch sehr gute Leistungen bei den folgenden Bewerben in Frauschereck und Mitternberg konnten die begehrten Abzeichen in Bronze und Silber errungen werden.



Einsatzwochenende der Feuerwehrjugend

Von 11 bis 13 Juli fand im Feuerwehrhaus das diesjährige Einsatzwochenende statt. 12 Jugendliche nahmen an diesem actionreichen Wochenende teil. An diesen Tagen warteten viele spannende Einsätze, Ausbildungen und Spiele auf die Jugendlichen. Würstelgrillen am Lagerfeuer, einen ausgelösten Brandmelder im Krankenhaus finden, eine Bootsfahrt am Inn und Drehleiterfahren waren nur ein paar der Höhepunkte an diesem Wochenende.



Bedeutung der Feuerwehrjugend

Die Feuerwehrjugend ist ein wesentlicher Bestandteil der Feuerwehr Braunau und bildet die Basis für eine nachhaltige Einsatzbereitschaft. Durch laufende Ausbildung und gezielte Förderung werden die Jugendlichen optimal auf den Aktivdienst vorbereitet. Besonders erfreulich ist, dass im Jahr 2025 drei Jugendmitglieder erfolgreich in den Aktivstand der Feuerwehr Braunau überstellt werden konnten.

Zum Abschluss möchte ich mich bei allen Helfern, dem Kommando und den Eltern bedanken. Ohne dieses gemeinsame Engagement aller wäre eine erfolgreiche Feuerwehrjugendarbeit nicht möglich. Danke

Alexander Steinhögl, BI

Bericht des LuN- Zugskommandanten



Die Einsatzvorbereitung und Nachrichtendienstgruppe (EVN) der Feuerwehr Braunau blickt auf ein arbeitsreiches und äußerst erfolgreiches Jahr 2025 zurück. Neben der laufenden Pflege und Aktualisierung aller einsatzrelevanten Unterlagen und Daten, die einen reibungslosen Einsatzdienst sicherstellen, konnten über das Jahr hinweg zahlreiche Schwerpunkte gesetzt und wichtige Projekte umgesetzt werden.

Die monatlichen EVN-Übungen fanden traditionsgemäß immer am ersten Dienstag im Monat statt und bildeten das Rückgrat der kontinuierlichen Ausbildung und Weiterentwicklung unserer Kameradinnen und Kameraden.

Ausbildung und Übungen

Im Frühjahr stand eine besonders lehrreiche Schulung zum Thema Liftanlagen auf dem Programm. Dabei konnten wir direkt von einem erfahrenen Lifttechniker wertvolle Einblicke in Aufbau, Funktion und Besonderheiten moderner Liftanlagen gewinnen. Das Krankenhaus Braunau stellte hierfür nicht nur die Liftanlagen zu Übungszwecken zur Verfügung, sondern vermittelte auch den Kontakt zu den jeweiligen Liftbetreibern. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken.

In den Sommermonaten wurde die bewährte Zusammenarbeit über die Landesgrenzen hinweg weiter intensiviert. Wie bereits in den vergangenen Jahren nahm die EVN-Gruppe an einer überörtlichen Funkübung des Brandbezirkes 2/1 der benachbarten Feuerwehren in Kirchdorf am Inn teil. Der kameradschaftliche Austausch und das





gemeinsame Üben unter realistischen Bedingungen sind ein wichtiger Bestandteil einer funktionierenden Einsatzabwicklung im grenzüberschreitenden Einsatzfall.

Im September konnten wir uns mit einer Einladung zu einer gemeinsamen Übung zum Thema „Einsatzabwicklung und Dokumentation“ revanchieren. Anhand mehrerer fiktiver Einsatzszenarien

wurden unterschiedliche Vorgehensweisen, Arbeitsabläufe sowie technische Ausstattungen der beteiligten Feuerwehren erprobt und deren Vor- und Nachteile offen diskutiert. Ein besonderer Dank gilt Gabriele Schmid für die Ausarbeitung der Szenarien sowie für die zur Verfügung gestellten Unterlagen, die mittlerweile auch bei weiteren Übungen erfolgreich eingesetzt werden konnten.



Projekte und Einsatzvorbereitung

Ebenfalls wurde in den Sommermonaten ein Konzept erarbeitet, um das zunehmende Problem blockierter Verkehrswege systematisch zu erfassen und sichtbar zu machen. Immer wieder kommt es vor, dass falsch abgestellte Fahrzeuge oder andere Hindernisse ein Vorankommen mit großen Einsatzfahrzeugen verhindern. Die dadurch entstehenden Umwege können im Ernstfall wertvolle Minuten kosten. Ein besonderer Dank gilt hier Kamerad Michel Rögl-Brunner, der innerhalb weniger Tage eine Webapplikation zur einfachen und strukturierten Dokumentation blockierter Verkehrswege entwickelte und damit einen wichtigen Beitrag zur Aufbereitung dieses kritischen Themas leistete. Wir konnten unser Anliegen bereits im Verkehrsausschuss der Stadtgemeinde vorbringen und bekamen unterstützende Rückmeldungen.

Ein weiterer Meilenstein konnte im Herbst erreicht werden: Nach jahrelanger Planung und Vorbereitung wurden neue Steigleitungen im Bereich der Innbrücke beim Stadtplatz Braunau in Betrieb genommen. Bereits bei einer Großübung im Jahr 2019 wurde die Notwendigkeit zusätzlicher Steigleitungen zur Wasserversorgung vom Inn bzw. der Enknach zum Stadtplatz deutlich aufgezeigt. Nach sechs Jahren freuen wir uns nun über die Fertigstellung zwei neuer Steigleitungen im Bereich des Gerichtes am unteren Stadtplatz. Diese stellen eine massive Erleichterung bei der Wasserförderung dar und sichern die Löschwasserversorgung im Falle eines größeren Brandereignisses in diesem sensiblen Bereich.

Zusammenarbeit und Vernetzung

Ein besonderes Highlight im Jahr 2025 war die intensive und äußerst erfolgreiche Zusammenarbeit mit allen Feuerwehren im Pflichtbereich Braunau sowie mit dem Roten Kreuz Braunau.

Neben gemeinsamen Übungen mit den Feuerwehren des Pflichtbereichs konnten zwei wichtige Projekte gestartet werden. Derzeit wird an einer Datensynchronisierung zwischen den Feuerwehren gearbeitet, um einsatzrelevante Unterlagen und Informationen automatisch allen beteiligten Feuerwehren zur Verfügung zu stellen. Dadurch soll der bisher notwendige manuelle Aufwand zur Datenpflege deutlich reduziert werden.





Gemeinsam mit dem Roten Kreuz Braunau wurden zudem für mehrere Risikoobjekte definierte Bereitstellungsstellen sowie Patientenübergabeplätze festgelegt. Diese Maßnahmen sollen sicherstellen, dass sich die eingesetzten Organisationen im Ernstfall nicht gegenseitig behindern, sondern eine geordnete, sichere und effiziente Einsatzabwicklung gewährleistet ist.



Bewerbe, Ausbildung und Funk

Auch außerhalb der Feuerwehr Braunau konnten Kameraden der EVN-Gruppe ihr Wissen und Können eindrucksvoll unter Beweis stellen.

Jan-Ole Funke und **Florian Treiblmaier** errangen beim Bewerb in Linz das FKAE-Abzeichen (Funk, Kommunikation und Aufgaben in der Einsatzleitung) in der Stufe Bronze. **Daniel Kämmerer** und **Stefan Sauerlachner** konnten den Bewerb um die höchste Stufe in Gold erfolgreich absolvieren. Aufgrund ihrer hervorragenden Leistungen sowie ihres großen kameradschaftlichen Engagements werden Daniel und Stefan künftig auch bei der Ausbildung und Bewerbsabwicklung im Bereich EVN auf Abschnitts- bzw. Bezirksebene mitwirken.



Für die weitere hohe Qualität im Bereich Funk innerhalb der Feuerwehr Braunau ist ebenfalls bestens gesorgt. Jan-Ole Funke absolvierte erfolgreich den Funklehrgang auf Bezirksebene. Mehrere Kameradinnen und Kameraden legten zudem die Prüfung zur Truppführer-Ausbildung im Bereich Funk ab. Ergänzend dazu wurde bei Zugsübungen in Kleingruppen intensiv mit den Funkgeräten gearbeitet, wobei auch der Einsatz des Repeater-Modus bei schlechter Funkverbindung praxisnah geübt wurde.

Dank und Anerkennung

Die Kameradinnen und Kameraden der EVN-Gruppe leisteten im abgelaufenen Jahr – zusätzlich zum regulären Feuerwehrdienst – **284 Stunden ehrenamtlich**. Dafür möchten wir uns an dieser Stelle sehr herzlich bedanken.

Ein ebenso großer Dank gilt dem Kommando der Feuerwehr Braunau für die stets hervorragende Zusammenarbeit und Unterstützung.

Alexander Steinhögl, BI
Zugskommandant 3. Zug
Einsatzvorbereitung & Nachrichtenwesen

Sebastian Schmid, HBM
Gruppenkommandant 3. Zug
Einsatzvorbereitung & Nachrichtenwesen



Alexander Steinhögl, HBI d. F.

Bericht des Stützpunktleiters Höhenrettung



Die 16 Höhenretterinnen und Höhenretter vom Stützpunkt Braunau leisteten im Jahr 2025 – zusätzlich zum regulären Feuerwehrdienst **695 Stunden ehrenamtlich.**

5 Einsätze erforderten im abgelaufenen Jahr einen Aufwand von **57 Stunden.**

42 Übungen, Veranstaltungen, Schulungen und Tätigkeiten wurden abgehalten.

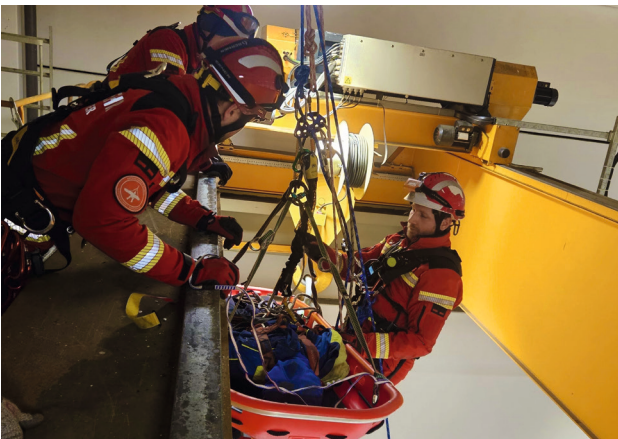
Der Höhenretter-Stützpunkt Braunau war aktiv in die überörtliche Ausbildung und Einsatzvorbereitung eingebunden. So nahm der Stützpunkt an einer Übung der **Waldbrandbereitschaft Braunau** teil und brachte dabei seine spezielle Expertise in der Sicherung und Rettung in unwegsamem Gelände ein. Darüber hinaus organisierte und führte der Höhenretter-Stützpunkt eine **bezirksweite Schulung zum Thema Absturzsicherung** durch, um das Wissen und die Sicherheit der Einsatzkräfte im gesamten Bezirk Braunau weiter zu stärken.



Der erste Einsatz des Jahres ließ nicht lange auf sich warten. Am 31.01.2025 um 09:47 Uhr wurde der Höhenretter-Stützpunkt Braunau gemeinsam mit weiteren Feuerwehren zu einem Einsatz nach Eggelsberg alarmiert. Kurze Zeit nach der Alarmierung kam per Funk die Information, dass ein Eingreifen der Höhenretter nicht notwendig sei. Aus diesem Grund kehrten die Höhenretter wieder an ihre Arbeitsplätze bei den umliegenden Firmen zurück.

Um im Ernstfall eine rasche und professionelle Hilfeleistung zu gewährleisten, üben die Mitglieder

vom Höhenretter-Stützpunkt Braunau regelmäßig. Neben theoretischer Ausbildungseinheiten (Seil- und Knotenkunde, Unfallverhütung, rechtliche und technische Grundlagen, usw.) stehen auch immer wieder realitätsnahe Einsatz-Szenarien am Übungsplan. Diese Übungen werden zur internen Ausbildung, sowie zur Vorbereitung auf den Höhenretter-Lehrgang genutzt. Am 28.02.2025 war die Übungsannahme, dass eine Person auf einem Hallenkran verunglückt ist und nur noch liegend transportiert werden konnte. Gemeinsam mit einem Höhenretter wurde der Patient in einer Korbtrage abgeseilt.



Am 07.04.2025 um 16:46 Uhr wurde der Höhenretter-Stützpunkt Braunau mit dem Alarm-Stichwort „Personenrettung hoch“ in einen Industriebetrieb nachalarmiert.

Aus unbekannter Ursache verletzte sich eine Person auf einem Hallen-Dach.

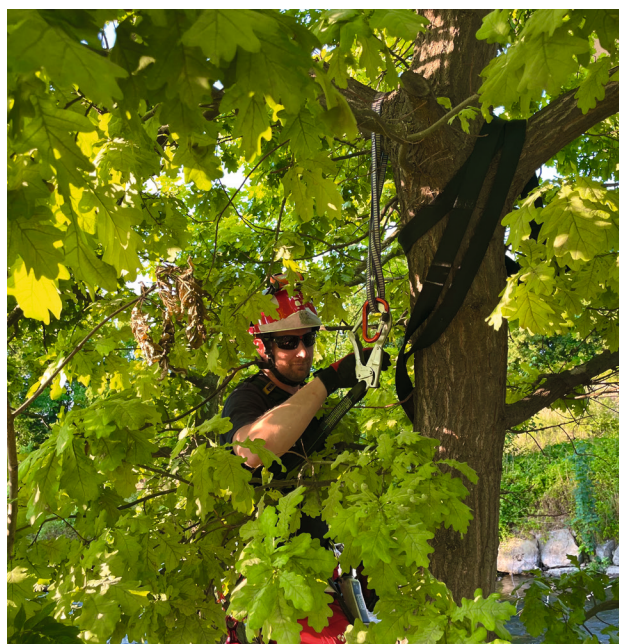
Nach der Erstversorgung durch das Rote Kreuz wurde der Verletzte mit Hilfe der Drehleiter der Feuerwehr Braunau vom Dach gehoben.

Im Einsatz standen neben dem Höhenretter-Stützpunkt die zuständige Betriebsfeuerwehr, das Rote Kreuz, sowie die Bundespolizei.



Am Freitag, den 04.07.2025 fand eine Höhenretter-Übung mit dem Schwerpunkt „Arbeiten über Fließgewässern“ statt. Als Übungsort wurde die Mattig – ein Fluss im Einsatzgebiet vom Höhenretter-Stützpunkt Braunau – gewählt. Die Aufgabe lautete, dass in der Mitte des Flusses Arbeiten durchzuführen sind. Ziel war es, einen Höhenretter möglichst präzise in der Flussmitte ab-

zusetzen, um dort sicher tätig werden zu können. Im Rahmen der Übung wurden zwei verschiedene (Schräg-) Seilbahnen beübt. Die Übung verlief erfolgreich, alle Ziele konnten erreicht werden. Besonderes Augenmerk wurde auf Kommunikation, Eigensicherung und den sicheren Umgang mit Material und Gerät gelegt



Am 08.08.2025 wurde der Höhenretter Stützpunkt Braunau gemeinsam mit dem Höhenretter Stützpunkt Ried im Innkreis, sowie den Feuerwehren Mettmach, Neundling und Aspach (Drehleiter) zu einer Personenrettung in einem Schacht alarmiert.

Noch während der Anfahrt zum Einsatzort wurde der Einsatz für die Höhenretter storniert und die ausgerückte Mannschaft rückte wieder ins Feuerwehrhaus ein.

Am 10.10.2025 um 15:27 Uhr wurde der Höhenretter-Stützpunkt Braunau gemeinsam mit dem Höhenretter-Stützpunkt Ried im Innkreis, sowie mit den Feuerwehren Aspach und Ausserleiten zu einem Einsatz nach Höhnhart alarmiert. Eine Person verletzte sich aus unbekannter Ursache auf einem Baugerüst. Kurze Zeit nach der Alarmierung kam auch bei diesem Einsatz per Funk die Information, dass ein Eingreifen der Höhenretter nicht notwendig sei. Aus diesem Grund rückte

die Höhenretter wieder ein und der Einsatz wurde beendet.







Die Höhenretter vom Stützpunkt Braunau hatten am 21.10.2025 die Möglichkeit auf einem neu errichteten Strommast der 380-kV-Deutschlandleitung eine anspruchsvolle Einsatzübung durchzuführen. Im Fokus standen der gesicherte Vorstieg sowie die Rettung einer verunfallten Person aus großer Höhe. Solche realitätsnahen Übungen sind wichtig, um im Ernstfall schnell und sicher helfen zu können. Ein herzlicher Dank geht an APG – Austria Power Grid und Cteam Leitungsbau für die Bereitstellung des Übungsobjekts und für die gute Zusammenarbeit!

Ich bedanke mich bei meinen Kameradinnen und Kameraden der Höhenretter-Gruppe für ihr Engagement und die vielen geleisteten Stunden.

Ebenso bedanken darf ich mich beim Kommando der Feuerwehr Braunau für die hervorragende Zusammenarbeit.



Dominik Dorfner, BI

Bericht des Fachbeauftragten Wasserdienst



Im Berichtsjahr wurden im Bereich Wasserdienst insgesamt 13 Übungen und Ausbildungen durchgeführt. Der Fokus lag dabei auf der laufenden Aus- und Weiterbildung der Mannschaft sowie auf der Sicherstellung der Einsatzbereitschaft der wasserfahrzeugtechnischen Geräte.

Ein wesentlicher Ausbildungsschwerpunkt war die interne Schiffsführerweiterbildung, welche von Oberndorfer Martin geplant, organisiert und ab-

gehalten wurde. Ziel dieser Maßnahme war die Vertiefung der schiffstechnischen Kenntnisse, die sichere Handhabung der Einsatzboote sowie die Vereinheitlichung der Ausbildungsstandards innerhalb des Wasserdienstes.

Parallel dazu wurde mit den vorbereitenden Maßnahmen für den Wasserwehrlandesbewerb 2027 begonnen.





Dominik Dorfner, BI

Bericht des Stützpunktleiters



**Jahresbericht der Stützpunkte des
Landeskatastrophenschutzes 2025**

Ölwehrstützpunkt

Der Ölwehrstützpunkt Braunau war im Berichtsjahr sowohl im Übungs- als auch im Einsatzgeschehen gefordert. Insgesamt wurden 4 Übungen durchgeführt, bei denen die Handhabung der Ölwehrgeräte, der Aufbau der Sperr- und Auffangsysteme sowie die Abstimmung innerhalb der Mannschaft beübt wurden.

Zusätzlich kam der Ölwehrstützpunkt bei 8 Einsätzen zum Einsatz. Dabei standen die rasche Eindämmung von Schadstoffaustritten sowie der Schutz von Gewässern und Umwelt im Vordergrund. Die durchgeführten Einsätze bestätigten die hohe Einsatzbereitschaft und die fachliche Kompetenz der eingesetzten Kräfte.





Stützpunkt AB-Mulde

Der Katastrophenhilfsstützpunkt AB-Mulde verzeichnete im Berichtsjahr einen Einsatz. Darüber hinaus wurden 7 Übungen abgehalten, bei denen insbesondere das Verladen, der Transport sowie der effiziente Einsatz bei Elektrofahrzeugen geübt wurde.

Diese Ausbildungsmaßnahmen dienen der Sicherstellung eines reibungslosen Ablaufes im Einsatzfall sowie der einheitlichen Vorgehensweise bei überörtlichen Schadenslagen.

Neuer Stützpunkt WLF-K2

Die Vorbereitungen für den neuen Katastrophenhilfsstützpunkt WLF-K2 befinden sich bereits im vollen Gange. Die Verlagerung des Stützpunktes ist für das erste Quartal 2026 vorgesehen.

Im Anschluss an die Verlagerung ist eine intensive Ausbildungsphase geplant, um die Mannschaft umfassend auf den Einsatz des neuen Systems vorzubereiten und eine rasche sowie sichere Einsatzbereitschaft sicherzustellen.



Joachim Kweton, E-HBI

Bericht des Fachbeauftragten Öffentlichkeitsarbeit



Als Einsatzorganisation mit einer Vielzahl an freiwilligen Mitgliedern ist eine professionelle Öffentlichkeitsarbeit für die Feuerwehr Braunau von großer Bedeutung. Ziel ist es, die Bevölkerung objektiv, transparent und zeitnah über die vielfältigen Aufgaben, Einsätze und Leistungen der Feuerwehr zu informieren – darüber sind sich die Mitglieder des Presstteams der FF Braunau einig.

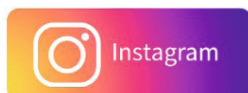
Im abgelaufenen Jahr 2025 wurden zahlreiche Berichte an unterschiedliche Print- und Online-Medien übermittelt. Die Berichterstattung umfasste

sowohl die von der Feuerwehr Braunau bewältigten Einsätze als auch durchgeführte Übungen und Veranstaltungen.

Besondere mediale Aufmerksamkeit erfuhr unter anderem ein nächtlicher Brandeinsatz mit Menschenrettung in einer Mehrparteien-Wohnanlage in der Talstraße. Neben mehreren Printmedien wurde auch der ORF umfassend mit Zahlen, Daten und Fakten versorgt. Darüber hinaus konnte ein Live-Interview mit dem Einsatzleiter vermittelt werden.



Neben der offiziellen Homepage www.ffbraunau.at ist die Feuerwehr Braunau auf den vier wichtigsten Social-Media-Plattformen vertreten. Diese Kanäle werden von den Mitgliedern des Presstteams tagesaktuell mit Berichten, Bildern und Videos betreut und tragen wesentlich dazu bei, die Bevölkerung zeitnah und umfassend zu informieren.





Erster Lehrgang Öffentlichkeitsarbeit im Bezirk Braunau

Am 29. November 2025 nahmen mit HBM d. F. Gabriele Schmid und HFM Leon Briedl zwei Mitglieder unseres Presseteams am 1. Lehrgang für Öffentlichkeitsarbeit im Bezirk Braunau teil. Ziel dieser neuen Ausbildungsinitiative war es, die Feuerwehren im Bezirk auf die wachsenden Anforderungen moderner Öffentlichkeitsarbeit vorzubereiten.

Im Rahmen des Ausbildungstages erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wertvolle Einblicke in die Bedeutung und den Stellenwert professioneller Öffentlichkeitsarbeit für Feuerwehren. Neben den grundlegenden Zielen einer zeitgemäßen Kommunikationsarbeit wurden auch die unterschiedlichen Kommunikationskanäle – von Social Media über Gemeindezeitungen bis hin zu weiteren Informationsplattformen – ausführlich behandelt.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem Einsatz von Künstlicher Intelligenz im Pressedienst, wobei in einer Praxisübung die Berichtserstellung mit KI erprobt wurde. Ergänzt wurde das Programm durch eine praxisnahe Einheit zum Thema Fotografie und Bildgestaltung, um Einsätze und Veranstaltungen künftig noch ansprechender dokumentieren zu können.

Der Lehrgang wurde fachkundig ausgearbeitet, gestaltet und präsentiert von HBI d. F. Gerald Badegruber vom BFK Braunau. Insgesamt war es ein äußerst lehrreicher und zukunftsorientierter Ausbildungstag, der die Öffentlichkeitsarbeit der FF Braunau nachhaltig stärken und weiter professionalisieren wird.



Im Jahr 2025 wurden rund 160 Stunden aufgewendet, um die Bevölkerung über die Aktivitäten der Feuerwehr Braunau zu informieren.

Das Team Öffentlichkeitsarbeit bedankt sich bei allen Kamerad:innen für die Unterstützung im abgelaufenen Jahr.

Markus Streif, E-HBM

Bericht des Mannschaftsvertreters



Geschätzte Kameradinnen und Kameraden,

ein weiteres Jahr liegt hinter uns, ein Jahr voller bewegender Momente, schöner Zusammenkünfte und beeindruckenden Leistungen sowie traurigen Anlässen die wir als Feuerwehr Braunau am Inn erlebt haben.

Mit einem Kegelturnier der einzelnen Löschzüge und Kommando bzw. Oldies starteten wir am 24. Jänner schwungvoll ins neue Jahr.



Mit einem Transparent gratulierten wir unseren Kameraden Rögl-Brunner Michel am 23. Februar zum 30. Geburtstag.

Weiter ging es am 5. März mit dem traditionellen Heringsschmaus in der Zeugstätte.

Ein schwarzer Tag für unsere Wehr war sicherlich der 24. April. Unser Kamerad Kargl Markus hat bei einem schrecklichen Arbeitsunfall sein Leben verloren. An dieser Stelle möchte ich mich nochmals für die zahlreiche Teilnahme an der Beerdigung bedanken.



Eine nicht alltägliche Auszeichnung, nämlich den Landessieg-Ehrenamtspreis-Florian 2025 erhielt Kamerad Alois Rögl am 7. Mai in Engerwitzdorf verliehen. Herzliche Gratulation!!

Am 10. Mai nahm eine Abordnung bei der Floriani-feier unserer Nachbarfeuerwehr in Simbach teil.

Eine Woche später fuhren wir zum 2-tägigen Feuerwehrfest nach Radstadt. Zur selben Zeit wurden unser Kamerad Steinhögl Alexander und seine Gattin Andrea stolze Eltern von Sohn Tobias. Natürlich wurde zu diesem erfreulichen Anlass ein Transparent aufgestellt.



Einen weiteren traurigen Anlass zum „Ausrücken“ gab es am 14. Juni. Eine kleine Abordnung unserer Wehr erwies Altkommandant Kugler Theo aus Überackern die letzte Ehre.

Nur eine Woche später nahmen wir an der jährlichen Fronleichnamsprozession teil.

Das Jahr 2025 dürfte ein Jahr der runden Geburtstage gewesen sein, denn am 27. Juni feierte unser „Petzi alias Feuerwehrkoch“ seinen 50. Geburtstag.



Am 19. Mai feierte Radl Sandra ihren 30. Geburtstag, natürlich durfte auch hier ein Transparent nicht fehlen.

Mit dem Kameradschaftsabend am 24. Mai ging ein sehr zeitintensiver Monat zu Ende.

Der Nachbarschaftsfrühschoppen des ATSV Laab am 29. Juni rundete den Juni ab.

Die Sommermonate Juli und August verliefen eher ruhig. Es standen lediglich das Grillfest der FF Simbach ein Feuerwehrfest der FF Mitternberg bzw. die Grillfeier der Blaulichtorganisationen statt.

Den nächsten runden Geburtstag nämlich den 40. feierte am 2. September unser Kamerad Roszmaier Richard.

Am 20. September fand wieder unser Tag der offenen Tür statt.

Nur einen Tag später gratulierten wir Oberndorfer Martin mittels Transparent zum 30. Geburtstag.



Das Ja-Wort gaben sich am 4. Oktober Wurhofer Patrick und Kathrin.



Das Weinlesefest mit geräucherten Forellen und einer zünftigen Winzerjause am 18. Oktober war sicherlich für unsere Kameradschaft bereichernd. Und noch einmal durften wir zum Geburtstag gratulieren. Dobler Karin feierte am 20. Oktober ihren 40. Geburtstag. Natürlich war ein passendes Transparent zur Stelle.

Am 5. November nahmen wir am Totengedenken in der Stadtpfarrkirche teil bzw. am 22. November stellten wir die Weihnachtshütten im Palmpark auf.

Auch in der ruhigen Zeit standen noch etliche kameradschaftliche Aktivitäten am Programm.

Ein Highlight war sicherlich unsere Weihnachtsfeier, die am 7. Dezember im VAZ stattfand.

Ein verfrühtes Weihnachtsfest durften Daniel Spindler und Lisa Stapfer am 19. Dezember feiern. Ihr Sohn Felix erblickte das Licht der Welt.

Die schon traditionelle besinnliche Stunde zu



Weihnachten bzw. der Jahresausklang am Silvestertag rundeten das Jahr festlich ab.

Mein herzlicher Dank gilt allen Kameradinnen und Kameraden und natürlich dem S4-Team für euren unermüdlichen Einsatz, euer Engagement und eure Zeit bei Festen oder in der kameradschaftlichen Runde sowie Anna Hill, die ihr Amt als Mannschaftsvertreterin zurücklegte.

Gemeinsam machen wir die Freiwillige Feuerwehr Braunau am Inn zu dem, was sie ist:

Eine starke Gemeinschaft.



Vorschau



++ ACHTUNG – NEUER TERMIN FÜR FEUERLÖSCHERÜBERPRÜFUNG ++

Am **Samstag, den 28. März 2026** besteht zwischen 09:00 Uhr und 12:00 Uhr wieder die Möglichkeit, bei der Feuerlöscher-Überprüfung die eigenen Feuerlöscher auf die Funktionalität prüfen zu lassen.

Am **Samstag, den 26. September 2026** findet der Tag der offenen Tür bei der Feuerwehr Braunau statt. Über das Programm informieren wir zeitnahe auf unserer Homepage, sowie in den lokalen und sozialen Medien.





GEMEINSCHAFT ERLEBEN UND MITEIGENTÜMER:IN WERDEN

Als Mitglied einer Raiffeisen-Genossenschaft sind Sie nicht nur Kund:in, sondern auch Miteigentümer:in Ihrer Raiffeisenbank. Damit zeigen Sie Ihre Identifikation mit unserer nachhaltigen Wertewelt und sind ein Teil vom WIR.

Denn WIR MACHT'S MÖGLICH.

Ihre Geschäftsanteile sind Ihr Eigentum und stärken gleichzeitig unser Eigenkapital. WIR alle übernehmen damit Verantwortung in der Region, erleben gemeinsamen Mehrwert und profitieren miteinander von der Gestaltungskraft unserer **Gemeinschaft**.

- **Mitgestalten:** Mitbestimmung in den General- und Miteigentümer:innenversammlungen
- **Unterstützen:** Ehrenamtliches Engagement stärken – durch Sponsoring regionaler Projekte und Vereine
- **Einblicke:** Miteigentümer:innen sind unsere bestinformierten Kund:innen

IHRE MITEIGENTÜMERSCHAFT

Persönlicher Mehrwert (ab 10 Geschäftsanteile) durch

- **2 Treuepunkte** extra beim **Raiffeisen Treuebonus**
- gratis **Unfallversicherung***
- hochwertige **schwarze** Debitkarte
- Einladungen zu **exklusiven** Veranstaltungen

